

# BRIDGE

Magazin



BRIDGEFESTIVAL

Wyk

WIE EIN LOKALREPORTER DAS  
GRÖSSTE EVENT DES DBV  
AUF DER INSEL FÖHR ERLEBT HAT

# IHRE MEINUNG WIRD GEFRAGT!

VORSCHAU  
AUF DAS  
BRIDGE  
MAGAZIN  
07/2023



– helfen Sie uns bei der Entscheidung:  
Stimmen Sie ab über die neuen Tassen-Motive  
für den Verkauf im DBV-Shop!

Ob für die Kaffeetheken in den Clubs, als Geschenke oder Turnierpreise oder einfach nur für eine Pause mit Ihrem Lieblingsgetränk ... die DBV-Tassen sind beliebt und sollen nun auch ein neues Aussehen bekommen.

In der Juli-Ausgabe des Bridge Magazins werden wir Ihnen deshalb einige Designvorschläge für die Neugestaltung der DBV-Tassen präsentieren. Dann haben Sie die Möglichkeit, für Ihre Favoriten zu stimmen. Die Motive mit den meisten Stimmen gehen dann in Produktion!

Als Dankeschön für Ihre Mithilfe hat sich der DBV eine Kleinigkeit einfallen lassen – mehr dazu im nächsten Magazin!

Weiterhin werden in der Juli-Ausgabe neue Werbemittel, z. B. für Ihren Auftritt bei Messen als Giveaway zur Mitgliederwerbung vorgestellt ... seien Sie gespannt!



## DBV-BBO-Unterricht

Monatsplan Juni 2023 DBV-Onlineunterricht bei BBO

### > 22. KALENDERWOCHE

Fr 02.06.2023 18.00 Uhr Festigung  
Reizung + Spielplan – Lektion 4  
– Wettlauf im SA-Kontrakt

### > 23. KALENDERWOCHE

### > 24. KALENDERWOCHE

Neuer Kurs:

Di 13.06.2023 16.00 Uhr  
Expresskurs Reizung

– Lektion 1 – Grundlagen der Reizung

Di 13.06.2023 20.00 Uhr Gegenspiel

– Lektion 5 – Spiel in 3. Hand

Do 15.06.2023 16.00 Uhr Expresskurs

Reizung – Lektion 2 – Die Eröffnungen

Fr 16.06.2023 16.00 Uhr Expresskurs

Reizung – Lektion 3 – Antworten auf

Oberfarberöffnungen

Fr 16.06.2023 18.00 Uhr Festigung

Reizung + Spielplan – Lektion 5

– Der gefährliche Gegenspieler

### > 25. KALENDERWOCHE

Di 20.06.2023 16.00 Uhr Expresskurs

Reizung – Lektion 4 – Antworten auf  
Unterfarberöffnungen

Di 20.06.2023 20.00 Uhr Gegenspiel

– Lektion 6 – Spiel in 2. Hand

Do 22.06.2023 16.00 Uhr Expresskurs

Reizung – Lektion 5 – Antworten auf  
Eröffnung 1SA, 1. Teil

Fr 23.06.2023 16.00 Uhr Expresskurs

Reizung – Lektion 6 – Antworten auf  
Eröffnung 1SA, 2. Teil (Stayman)

Fr 23.06.2023 18.00 Uhr Festigung

Reizung + Spielplan – Lektion 6

– Tricks im SA-Kontrakt

### > 26. KALENDERWOCHE

Di 27.06.2023 16.00 Uhr Expresskurs

Reizung – Lektion 7 – Grundlagen der  
Gegenreizung

Di 27.06.2023 20.00 Uhr Gegenspiel

– Lektion 7 – Markierung Positiv/Negativ

Do 29.06.2023 16.00 Uhr Expresskurs

Reizung – Lektion 8 – Antworten auf  
Gegenreizung

Fr 30.06.2023 16.00 Uhr Expresskurs

Reizung – Lektion 9 – Wiedergebot  
nach Farbwechsel 1 über 1 (I, SA)

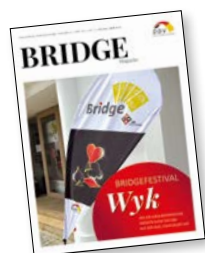
Fr 30.06.2023 18.00 Uhr Festigung

Reizung + Spielplan- Lektion 7

– Informationskontra

# Inhalt

- ▶ **04 TURNIERKALENDER**  
04 Turniere und Veranstaltungen 2023
- ▶ **05 EDITORIAL**
- ▶ **06 AKTUELLES**
- ▶ **07 TITELSTORY**  
07 Bridge-Festival auf Föhr
- ▶ **10 SPORT**  
10 74. Deutsche Teammeisterschaft
- ▶ **16 JUGEND**  
16 Schüler-Junioren-DM
- ▶ **18 GESELLSCHAFT**  
18 Buch-Rezension
- ▶ **19 TECHNIK BASIS**  
19 Rätsel  
21 Die *klm*-These
- ▶ **23 TECHNIK**  
23 Expertenquiz
- ▶ **31 DBV INTERN**  
31 Auf gute Partnerschaft – Teil 6  
32 DBV-Präsidium live
- ▶ **34 REGIONALES**  
34 Nachruf Fritz Babsch  
35 Impressum



**TITEL**  
Neues Logo – altbekannte Beliebtheit: Das Festival auf Föhr hat in den Corona-Jahren nichts von seiner Anziehungskraft verloren.

## 07

*Das Festival in Wyk erfreut sich wieder großer Beliebtheit. Wie es ein Reporter der Lokalzeitung auf Föhr erlebt hat, erfahren Sie in unserer Titelstory.*



## 10

*Die Bamberger Reiter zeigen sich vom verpassten Titel in der Bundesliga gut erholt und sichern sich die Deutsche Teammeisterschaft.*



## 23

*Moderatorin Mieke Plath betätigt sich im Expertenquiz auch als Übersetzerin für ungewöhnliche Konventionen und Formulierungen der Top-Spieler.*



## 31

*Teil 6 unserer Serie: Was ist eine unerlaubte Information und wie gehe ich ethisch sauber damit um – eine der klassischen Fragen, wenn es um korrektes Verhalten am Tisch geht.*

## TURNIER- und VERANSTALTUNGSKALENDER 2023

## JUNI

- 03.06. **BRAUNSCHWEIG /**  
Michael-Seiffert-Gedächtnis-Turnier
- 25.06. **13. CHALLENGER CUP /** Zwischenrunde

## JULI

- 08.07. **MOSBACH /** Badische Teammeisterschaften
- 09.07. **MOSBACH /** Badische Paarmeisterschaften
13. – 14.07. **WETZLAR /** 39. Deutsche Senioren Paarmeisterschaft
15. – 16.07. **WETZLAR /** 79. Offene Deutsche Paarmeisterschaft

## AUGUST

Derzeit liegen noch keine Termine vor.

## SEPTEMBER

01. – 03.09. **AUGSBURG /** 9. Internationales Augsburger Damen Bridge Turnier
09. – 10.09. **BAD SODEN /** Challenger Cup-Finale
14. – 17.09. **OFFENBURG /** DBV Bridge Tage
- 16.09. **TRIER /** 3. Trier Trophy für Damen- und Mixedpaare
- 16.09. **MÜNCHEN /** Bayerische Paarmeisterschaft 2023
23. – 24.09. **GÜTERSLOH /** DBV Vereinskup Nord – Achtel- und Viertelfinale
23. – 24.09. **KARLSRUHE /** DBV Vereinskup Süd – Achtel- und Viertelfinale

Weitere Informationen  
finden Sie unter [www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de)

## OKTOBER

07. – 08.10. **NIEDERNHAUSEN /** Aufstiegsrunde zur 3. Bundesliga
14. – 15.10. **NIEDERNHAUSEN /** Open Paar Bundesliga
20. – 22.10. **AM TITISEE /** DBV Bridge Tage 
- 21.10. **ERKRATH /** Rheinische Mixed Paarmeisterschaft
28. – 29.10. **BAD SODEN /** 66. Deutsche Damen Paarmeisterschaft
28. – 29.10. **BAD SODEN /** 60. Deutsche Herren Paarmeisterschaft

## NOVEMBER

24. – 26.11. **WEIMAR /** Kultur und Bridge in Weimar

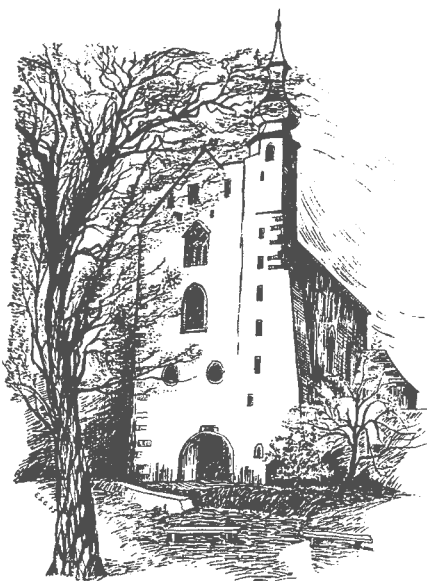
## DEZEMBER

02. – 03.12. **???** / DBV Vereinskup – Halbfinale und Finale



## INTERNATIONAL

03. – 17.06. **STRASBOURG, FRANKREICH /**  
Offene Europameisterschaften
24. - 29.07. **VELDHOVEN, NIEDERLANDE /**  
Junioren Paar Europameisterschaft
- 31.07. – 07.08. **VELDHOVEN, NIEDERLANDE /**  
Junioren Team Weltmeisterschaft
06. – 12.08. **TULLN, ÖSTERREICH /**  
53. Internationales Bridge Festival
- 20.08. – 02.09. **MARRAKESCH, MAROKKO /**  
46th World Bridge Team Championships
06. – 12.11. **MADEIRA, PORTUGAL /**  
International Bridge Open



Der **BRIDGE-CLUB MOSBACH e.V.** lädt herzlich ein zum bundesoffenen

## MOSBACHER SOMMER-TURNIER

am Samstag 08. und Sonntag 09. Juli 2023 – 22. BADISCHE MEISTERSCHAFTEN

- Spielort:** Evangelisches Gemeindehaus in 74821 Mosbach-Neckarelz, Martin-Luther-Straße 18
- Turnierarten:** Samstag, 08. Juli, 14.00 Uhr: 22. Badische **TEAM**-Meisterschaft  
Sonntag, 09. Juli, 11.00 Uhr: 22. Badische **PAAR**-Meisterschaft  
Jeweils in den Klassen **PIK** und **COEUR**  
Clubpunkte: 5-fach / 3-fach, Tischzahl: limitiert
- Turnierleitung:** Gunthart Thamm
- Startgeld:** € 35 pro Person und Tag, Studenten je € 25,  
inkl. ganztägig kostenlosem Kaffee/Tee, am Samstag großes  
Kuchenbüfett und Imbiss, am Sonntag Mittagessen
- Anmeldung:** Bis 03. Juli 2023 mit Angabe von DBV-Nummer und Heimatclub an  
[bridgeclubmosbach@gmx.de](mailto:bridgeclubmosbach@gmx.de)  
oder Turniertelefon 01512/7069629



## Liebe Bridgefreunde,

ein Wechsel der Perspektive bringt oft erhellende Einsichten. Das gilt nicht zuletzt für einen Mikrokosmos, wie ihn die Welt der Bridgespieler darstellt: Ist man unter sich, dann weiß man, wovon die anderen sprechen – naja, zumindest bis auf manche Reizungen des Gegenübers. Versucht man aber Außenstehenden die besondere Faszination der immer wieder neuen Problemstellungen am Tisch mit der grünen Decke zu vermitteln, erntet man oft nur irritierte Blicke oder verständnislose Rückfragen.

Vor diesem Hintergrund ist die ungewöhnliche Gestaltung unserer Titelstory zu sehen: Wir geben einem Gastautoren, der nicht aus dem Bridge-Milieu stammt, die Möglichkeit, uns seine Sicht der Dinge zu vermitteln. Nämlich die des Lokalreporters, der auf der Insel Föhr über ein alljährliches touristisches Großereignis berichtet. So darf man es sicherlich einstufen, wenn mehr als 200 Menschen auf das kleine Nordsee-Eiland reisen, um dort mehr als eine Woche vor allem mit Kartenspielen zu verbringen – allen landschaftlichen Reizen zum Trotz.

Wenn man die Reportage aus dem Inselboten während des Festivals liest, dann stellt man fest, dass sie mit liebevoller Neugier, aber durchaus auch mit Erstaunen darüber geschrieben ist, was sich Tag für Tag in den Spielsälen von Wyk während des Festivals abspielt. Die BM-Redaktion findet es spannend, auch im Fachmagazin zur Abwechslung mal dem unverstellten Blick des Laien zu folgen.

Nicht mit Laien, sondern mit waschechten Fachleuten haben wir es an anderen Stellen in unserer neusten Ausgabe zu tun. Klar, beim Dauerbrenner Expertenquiz im Technikteil sowieso, aber auch bei unserem Bericht über die Deutsche Teammeisterschaft, dem nach der Bundesliga sportlich höchstwertigen nationalen Event. Mit welcher Selbstverständlichkeit man sich dort im Großschlemm-Bereich tummelt – ab und zu auch taumelt –, das ist für manchen Clubspieler sicherlich beeindruckend.

Aber zurück zum Alltag des Bridgelebens in Deutschland, der uns immer wieder auch im Bridge Magazin beschäftigt. Selbstverständlich erhalten Clubspieler auch in dieser Ausgabe wieder nützliche Tipps, was das korrekte Verhalten am Tisch angeht. Und da es inzwischen leider zum Alltag gehört, dass sich Verbände und Vereine mit sinkenden Mitgliederzahlen beschäftigen müssen (was beileibe nicht nur im Bridge so ist: Fragen Sie mal bei Gesangs- oder Sportvereinen nach), machen wir auch wieder die DBV-Projekte zum Thema, mit denen diesem Trend entgegenge wirkt werden soll. Lesen Sie dazu das Fazit zur ersten Thinknet-Aktion auf den Seiten 32/33.

Wie immer wünschen wir Ihnen viel Spaß mit unserer neuen Ausgabe.

Ihr  
**Bernd Paetz**

---

## JUNIORENTAG IN GÜTERSLOH

Am 18.06.2023 findet in der Zeit von 11:00 – 18:00 Uhr ein Juniorentag des Bridgeverbandes Westfalen statt. Beleuchtet werden verschiedene Aspekte des Bridgespiels. Zum Abschluss findet ein kleines Turnier statt. Wünschenswert wären Kenntnisse im Minibrige. Anfänger sind auch willkommen.

Wo: Don Bosco Haus,  
Dr-Thomas-Plassmann-Weg 13,  
33335 Gütersloh-Avenwedde

Kosten: Keine

Anmeldungen bitte an:  
Jugendarbeit@Bridge-Westfalen.de.  
Bitte gib bei der Anmeldung an,  
welche Art von Bridgekenntnissen  
Du etwa hast, so dass wir den Tag  
planen können.  
Kurzfristige An- und Abmeldungen  
bitte an Martin Meckel:  
0178 1336708

[https://bridge-westfalen.de/  
Juniorentag-am-18-06-2023](https://bridge-westfalen.de/Juniorentag-am-18-06-2023)

Wenn Du mich telefonisch  
erreichen willst: 0521 93 444 14

## BRIDGE IM SÜDLICHSTEN TEIL DEUTSCHLANDS

Die Kur- und Salinenstadt Bad Reichenhall mit ihrem Bridgeclub Berchtesgadener Land liegt nahe der Mozartstadt Salzburg, die zu Kultur und Kaffeehausflair einlädt.

Hier hat sich vor 30 Jahren eine illustre Gruppe zur Gründung des Bridgeclubs Berchtesgadener Land entschieden.

Dieses Jubiläum zu feiern war Ehrensache des Vorstandes und so waren die befreundeten Clubs im Umkreis von 150 km geladen – alle kamen.

Sämtliche Clubvorstände ließen es sich nicht nehmen, mit einigen ihrer Mitglieder der Einladung zu folgen, so dass annähernd 100 Teilnehmer dem Fest mit Turnier beiwohnten.

Im historischen Gasthof „Bürgerbräu“ in Bad Reichenhall fanden wir die geeignete Räumlichkeit. Die Gäste wurden mit einem Glas Sekt empfangen und konnten sich schon mal in bester Laune begrüßen und kennen lernen.

Für viele war es ja ein freudiges Wiedersehen nach langer Zeit.

Begrüßt durch die Vorsitzende Sieglinde Schumann, den Oberbürgermeister der Stadt Bad Reichenhall, Herrn Dr. Lung, und die Sportwartin des Bridgesportverbandes Südbayern, Frau Smykalla, konnte unter der Leitung des Vorsitzenden des Bridgeclubs Hohensalzburg, Herrn Eduard Schnoell, das Turnier beginnen.

Damit das Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz kam, sorgte eine Kaffeepause mit selbst gebackenen Kuchen für Abwechslung.

Das beste Paar des Bridgeclubs Berchtesgadener Land errang den 10. Platz und wurde, ebenso wie die davor liegenden Sieger, mit einem von den großzügigen Sponsoren zur Verfügung gestellten Preis bedacht.

*Sieglinde Schumann*



Oben: Die Siegerpaare mit der 1. Vorsitzenden und rechts außen Gisela Smykalla, Sportwartin des Bridgesportverbandes Südbayern  
Unten: Die Vorstandschaft mit dem Oberbürgermeister der Stadt Bad Reichenhall.

*Der DBV gratuliert*

dem  
**50 Jahre** Bridge-Club Bochum-Süd  
zum 50-jährigen Jubiläum

dem  
**45 Jahre** Bridge Club Höxter  
zum 45-jährigen Jubiläum

dem  
**40 Jahre** Bridge Club Kempten  
dem  
**40 Jahre** Bridge-Club Rheine  
zum 40-jährigen Jubiläum

## DBV TURNIERORDNUNG - DRUCKFRISCH

Am 1. Juni 2023 ist die Turnierordnung 2022, zweite Ausgabe in Kraft getreten. Dies wurde zum Anlass genommen, die Turnierordnung (nach 2015) wieder in gedruckter Form zur Verfügung zu stellen. Jeder Club erhält daher mit der Lieferung dieses Bridge Magazins drei Turnierordnungen. Über den DBV Shop wird in Kürze die Turnierordnung ebenfalls zur Verfügung stehen. Selbstverständlich haben Sie auch weiterhin die Möglichkeit, sich die Turnierordnung auf der DBV Webseite kostenlos auszudrucken oder herunterzuladen.

*Robert Maybach, Ressort Sport im DBV*

### Fortsetzung der Offenen Trainingsangebote (Termine und Moderatoren)

4. Damen-Paar Training	04.07.2023	Michael Gromöller
5. Damen-Paar-Training	01.08.2023	Julius Linde
6. Damen-Paar-Training	05.09.2023	Pony Nehmert

### Neu im Programm des DBV

1. Herren-Paar-Training	21.07.2023	Udo Kasimir
2. Herren-Paar-Training	15.08.2023	Klaus Reps
3. Herren-Paar-Turnier	19.09.2023	Harald Bletz

## GRÖSSTES FESTIVAL DEUTSCHLANDS

Unser  
GASTAUTOR  
ist Reporter der  
Lokalzeitung:  
ein spannender Blick  
von außen  
aufs Festival.



# Bridge-Festival auf Föhr: Was das Kartenspiel so beliebt macht

**Das größte Bridge-Festival Deutschlands findet auf Föhr statt.** Aber was hat es mit der Faszination dieses Spiels auf sich – und warum gerade auf einer Insel? Eine Spurensuche zwischen Karten, Kaffee und konzentrierten Spielern jenseits der 50.

**E**s ist ruhig im Kurgartensaal in Wyk. Nur leise sind Gespräche zu hören, der Geruch von Kaffee und Kirschkuchen liegt in der Luft. Doch die Idylle täuscht, denn an den 36 Tischen im Saal werden hitzige Duelle ausgefochten. Das Bridge-Festival auf Föhr läuft – es ist das größte seiner Art in Deutschland. Eine Woche lang steht Föhr im Zeichen eines Kartenspiels: Aus ganz Deutschland und auch dem Ausland strömen Bridge-Fans nach Wyk.

**Bridge ist leicht zu verstehen, aber** schwierig zu meistern – wie so viele Kartenspiele. Einzigartig sei jedoch das Spielprinzip, erklärt Eva Güttler, Vizepräsidentin des Deutschen Bridge-Verbandes. Zwei sich gegenüber sitzende Personen bilden dabei jeweils ein Paar und treten gegeneinander an, gespielt werden kann also nur zu viert. Dann geht es – vereinfacht erklärt – darum, Stiche zu sammeln. Bis die Feinheiten dieses denkintensiven Spiels verstanden werden, dauert es zum Teil Jahre. Da sind sich alle Spieler an den Tischen in Wyk einig.

**Aber warum Föhr? „Früher fanden die** Festivals an verschiedenen Orten statt, aber Föhr hat sich sehr um uns bemüht – deshalb sind wir geblieben“, erklärt Eva Güttler. Sie hat das Festival organisiert. Dabei betont sie vor allem die Unterstützung der Föhr Touris-

mus GmbH. „Die FTG hat uns fünf Spielorte zur Verfügung gestellt und greift uns bei der Organisation unter die Arme, übernimmt das Catering.“ Und deshalb findet das größte deutsche Bridge-Festival schon zum 16. Mal auf der Insel statt. Rund 250 Spieler aus dem gesamten Bundesgebiet gehen zwischen dem 6. und dem 13. Mai an den Start. Besonders mache das Spiel zudem, dass es durchaus Reibungspotenzial hat. „Der Charakter des Menschen kommt am Bridge-Tisch zum Vorschein“, erklärt Güttler, die seit über 40 Jahren Bridge spielt. Deshalb hat sie einen Dating-Tipp parat: „Wenn man jemanden kennen lernen will, sollte man zusammen Bridge spielen.“ Dennoch seien Ehepaare nicht immer die besten Bridge-Partner, betont Güttler. Doch ein Paar, das erfolgreich zusammen spielt, sitzt heute ebenfalls in Wyk am Tisch. Annikki Schoolmann und ihr Mann Uwe sind erfahrene Bundesliga-Spieler und kommen regelmäßig zum Bridge-Spielen nach Föhr: „Hier ist es nicht so schicki-micki wie auf so manch anderer Nordseeinsel“, sagen sie. Die Bridge-Experten, die das erste Turnier bereits gewinnen konnten, schätzen die Atmosphäre im Wyker Kursaal. „Das Festival zieht die Leute an, die kommen extra dafür nach Föhr“, so Annikki Schoolmann.

**Ja, richtig gelesen: Bridge-Bundesliga.** Denn neben Vereins- und Landesturnieren gibt es auch eine landesweite Spitzenliga.

Mit Preisgeldern in vierstelliger Höhe für die Sieger. Doch damit nicht genug: Für das Kartenspiel werden auch Weltmeisterschaften ausgetragen. An der kommenden WM in Marrakesch nimmt auch die deutsche Nationalmannschaft teil.

**Mit an den Start auf Föhr gehen** Petra von Cube und Vera Fröhlich aus Düsseldorf. Die beiden spielen bereits seit 18 Jahren gemeinsam als Paar: „Wir haben zusammen Abitur gemacht und uns dann viele Jahre später am Bridge-Tisch wieder getroffen“, erzählt Vera Fröhlich. Den langen Weg aus dem Rheinland nehmen sie vor allem wegen des Festivals auf sich: „Aber Föhr ist natürlich auch sehr schön und wir treffen hier viele bekannte Gesichter jedes Jahr“, sagt von Cube, die schon seit zehn Jahren dafür nach Föhr reist. Am Tisch passte bei den beiden am Nachmittag jedoch nicht alles zusammen: „Bridge-mäßig lief es eher unglücklich“, erklärt von Cube. Das Kartenspiel reizt sie vor allem, weil es „intellektuell herausfordernd“ ist. „Es ist schwer zu lernen, aber jede Partie ist spannend – und man lernt dabei nie aus“, ergänzt ihre Spielpartnerin Vera Fröhlich.

*Yannik Burgemeister  
(Der Insel-Bote / Schleswig-Holsteinischer  
Zeitungsverlag (SHZ))*

**Foto-Impressionen des Festivals auf den  
Folgeseiten.** →

Fotos: Thorsten Waaga / Yannik Burgemeister, SHZ



Zum 23. Mal findet das Deutsche Bridgefestival in Wyk auf Föhr statt. 250 Spieler aus ganz Deutschland gehen an den Start.



Hafen von Wyk: Zur Begrüßung mit Festivalfahnen geflaggt.



WDR-Raum, Pause vor dem Start zur nächsten Runde



Konzentriertes Spielen im Nebensaal des Kursaals



Erholung und Ruhe am Strand von Wyk



WDR Raum, Blick auf den Innenhafen



WDR Raum, Bridge vor der historischen Entwicklung des Hafens





Entspanntes Spielen im WDR Raum

Eva Güttler, Ressortleitung Breitensport und Organisatorin des Festivals



Eingang zum Wyker Kursaal

Blick in den Wyker Kursaal



Bridgespielen bringt Menschen aus vielen Clubs zusammen.



Petra von Cube und Vera Fröhlich aus Düsseldorf – seit dem Abitur bekannt, vor 18 Jahren am Bridgetisch wieder getroffen und seit 10 Jahren gemeinsam beim Bridgefestival mit dabei.

Text und Bilder: Helmut Häusler

# Zweite Chance

## 74. DEUTSCHE TEAMMEISTERSCHAFT

**Nach der Team-Bundesliga**, bei der die Teams an drei Wochenenden insgesamt 288 Boards zu bewältigen haben, ist die Deutsche Teammeisterschaft über drei Tage mit 136 zu spielenden Boards die zweitwichtigste DBV-Meisterschaft.

**D**er 74. Deutschen Teammeisterschaft kommt dabei eine ganz besondere Bedeutung zu. Laut Turnierkalender im Bridge Magazin Januar 2022 bis Juli 2022 sollte diese vom 01. bis 03. Oktober 2022 in den Harmonie-Sälen in Bamberg stattfinden – eigentlich ein guter Plan von Seiten des DBV-Präsidiums, ein um einen Feiertag verlängertes Wochenende in einer touristisch attraktiven Stadt für eine Deutsche Meisterschaft vorzusehen.

**Nicht bedacht wurde allerdings, dass** die Spezies der Bridgespieler sehr zögerlich ist, was Hotelbuchungen anbelangt – im Gegensatz zu „normalen“ Touristen, die ihre Auszeiten mehr als ein halbes, wenn nicht gar ein ganzes Jahr im Voraus planen und auch buchen. Und da die Meisterschaft nicht in einem Veranstaltungshotel stattfinden sollte, konnte von Seiten des DBV auch kein Zimmerkontingent in einem solchen geblockt werden. Sie ahnen schon, was nun geschah. Als die Bridgespieler sich im Juli um Hotelbuchungen bemühten, waren die Hotels in Bamberg bereits ausgebucht. Das DBV-Präsidium suchte daher nach einer Alternative. Im August 2022 hieß es im Turnierkalender „Ort noch offen“, dann wurde es einmal mehr Magdeburg, wo gerade die Mixed-Team- und Paar-Meisterschaft stattfanden, der nächstgelegene Bridge-Club aber 90 km entfernt ist, was weite Anreisen für alle Teilnehmer bedeutet. Trotz allem waren 25 Teams am Start, darunter erfreulich viele Junioren-Teams. Sieger der 74. Deutschen Teammeisterschaft 2022 wurde das Team Waldsolms in der Besetzung

Florian Alter – Thomas Gotard, Alexander Smirnov- Sibrand van Oosten.

Für 2023 hat das DBV-Präsidium für die 74. Deutsche Teammeisterschaft wiederum ein um einen Feiertag verlängertes Wochenende ausgesucht, diesmal vom 29. April bis 01. Mai in Bad Soden, in der Mitte Bridge-Deutschlands mit vielen Bridge-Clubs in unmittelbarer Nähe. Ja, Sie lesen richtig, es wurde einmal mehr die 74. ausgespielt. Durch diese Änderung der Zählweise von Seiten des DBV bot sich all denjenigen, die 2022 nicht gewinnen konnten, eine zweite Chance, den Titel des 74. Deutschen Teammeisters zu erringen. Erstaunlich, dass 2023 neben dem Siegerteam von 2022 nur 20 weitere Teams am Start sind, wo die äußeren Bedingungen in Bad Soden doch nichts zu wünschen lassen: Großzügige Spielräume in einem Hotel direkt am Kurpark, in unmittelbarer Nähe viele Restaurants, weitere Hotels und auch die S-Bahn-Station. Die relativ geringe Teilnehmerzahl, speziell was Junioren anbelangt, mag an der Veranstaltungsdichte liegen. Über Ostern Junioren-Sichtung, dann Team-Bundesliga und am folgenden Mai-Wochenende Junioren-Meisterschaft sowie Beginn des Festivals auf Wyk. Die Planung der immer größeren Anzahl von Meisterschaften unter zusätzlicher Berücksichtigung der größeren Zahl internationaler Meisterschaften ist eben nicht einfach.

**Der Ablauf der Deutschen Teammeisterschaft** ist seit Jahren gleich. Zunächst werden 10 Runden zu je 8 Boards nach Schweizer System gespielt, danach wird die Hälfte der bis dahin erzielten Siegpunkte übernommen und die bestplatzierten 8 Teams spielen in M jeder gegen jeden, also 7 Runden zu je

8 Boards um den Titel, die restlichen Teams nun 7 Runden Schweizer System um die Plätze in A, in den letzten 3 Runden am Ende noch vier Teams jeder gegen jeden in B.

### DIE BESTEN ACHT KOMMEN INS FINALE

In den Vorrunden dominieren die Bamberger Reiter (Daniela von Arnim – Helmut Häusler, Christian Dörmer – Michael Gromöller, Wojciech Gawel – Rafal Jagniewski) und gewinnen diese mit 141,36 SP, gefolgt von dem roten Pferd (David Cole – Peter Jokisch, Paul Orth – Matthias Schüller), die anfangs um Platz 10 liegen, am Ende mit 130,40 SP auf Platz 2 landen vor Reunion 207 mit 119,56 SP, meistens und auch am Ende der Vorrunde auf Platz 3, während Vorjahressieger Waldsolms um die Qualifikation kämpfen muss und schließlich als 6. in die M einzieht. Nach Halbierung der Siegpunkte trennen Bamberg, das rote Pferd und Reunion jeweils etwa 5 SP voneinander sowie dem Rest des M-Feldes – kein großes Polster. Dennoch sind diese drei Teams auch während der Finalrunde fast immer auf diesen Plätzen zu finden, wobei das rote Pferd nach der vierten Runde die Führung übernimmt. Die Turnierleitung (Peter Eidt, Gunthart Thamm, Dominik Kettel und Tobias Förster) hat die Einteilung sinnvoll so gestaltet, dass diese drei Teams dann in den letzten drei Runden aufeinander treffen.

**In der drittletzten Runde spielt das rote Pferd** gegen Reunion 207. Board 7 sorgt dabei für viel Umsatz:

### Finale V/7, Teiler: S, Gefahr: alle

♠ 3  
♥ 10643  
♦ 105  
♣ KB10864

♠ A9874  
♥ AK85  
♦ 73  
♣ 73

♠ KD1062  
♥  
♦ AD982  
♣ AD9

♠ B5  
♥ DB972  
♦ KB64  
♣ 52

W O  
N S

Welchen Kontrakt möchten Sie bei Ansicht der O/W-Hände spielen? Wie würden Sie bieten? Ein Pikschlemm sollte es schon sein. Die Lage von ♣K spielt keine Rolle, da ♣D9 auf ♥AK abgeworfen werden können. Problem ist der fehlende ♦K. Einen Großschlemm zu bieten, der nur durch einen erfolgreichen Schnitt erfüllt wird, ist keine gute Wette, da man

17 IMPs verlieren (-100-1430=-1530) und nur 13 IMPs gewinnen (2210-1460 = 750) kann. Doch wie findet man heraus, ob ♦K fehlt?

West	Nord	Ost	Süd
Linde	Cole	Schwerdt	Jokisch
1♠	Pass	2SA	Pass
3♣	Pass	4♣	Pass
4♥	Pass	6♣	Pass
Pass	Pass		Pass

2SA zeigt hier 4-Karten-Fit ab 15, 3♠ besseres Minimum ohne Kürze, 4♣ und 4♥ sind Kontrollanzeigen. Da West 4♦ ausgelassen hat, verneint er ♦K, so dass Ost in 6♣ abschließt. So einfach kann die Reizung gehen – wenn der Gegner einen lässt.

Am anderen Tisch stört Süd die Reizung mit seiner schwachen 2♥-Eröffnung, die bei ihm auch mit 5er-Länge möglich ist.

West	Nord	Ost	Süd
Schüller	Maybach	Orth	Stahl
Pass	Pass	4♦	2♥
4SA	Pass	5♣	Pass
5♥	Pass	6♦	Pass
7♠	Pass	Pass	Pass

West passt zunächst und stellt mit 4SA die Assfrage (RKCB) auf Pik-Basis, nachdem Ost mit 4♦ einen starken Pik-Karo-Zweifärber zeigt. Als Ost mit 5♣ die drei fehlenden Key-Cards zeigt, fragt West mit 5♥ weiter nach platzierten Königen. Mit 6♦ zeigt Ost ♦K ohne weiteren König, worauf West genug weiß, um in 7♠ abzuschließen. Der einzige Haken an der Sache ist, dass Ost ♦K gar nicht hat.

Warum hat Ost dann 6♦ geboten? Er hat sich gewundert, dass West nicht mit 5♦ nach ♠D gefragt hat und wollte so einen →

### Fuerteventura 2024

Costa Calma Palace \*\*\*\*+

20.01. – 17.02.2024

Unsere Winter-Stammresidenz direkt am 25 km langen Sandstrand Sotavento Beach in Costa Calma. DZ/HP Deluxe, Balkon, Meerblick, Flug, Transfer, Rail&Fly. Zwei große, hohe und lichtdurchflutete Konferenzsäle mit Terrasse und Meerblick für Bridge.



14 Tage/Person im DZ ab € 1.995 zum Frühbucheerpreis  
Preis gültig bis zum 21.08.2023  
14, 21 oder 28 Tage DZ=EZ + € 19/Tag

### Willingen – Sauerland

Wellness Hotel Friederike

05.-12. + 12.-19. + 19.-26.11.2023  
03.-10. + 10.-17.03.2024

#### Seminare mit S. Kosikowski im schönsten Tal Willingens.

Sehr persönlich geführtes Hotel im Besitz der Familie Stede.  
Thema: Gegenspiel  
DZ und EZ/HP je Woche ab € 639



### Bad Griesbach – Bayern

Parkhotel \*\*\*\*\*

13. – 20.08.2023  
03. – 10.12.2023

#### Seminare mit S. Kosikowski

Die Themen der einzelnen Wochen teilen wir Ihnen gerne mit oder Sie entnehmen sie unserer Homepage.  
Standard DZ/HP ab € 939 p.P.  
Standard DZ=EZ/HP ab € 1.019



### Tschechien-Joachimsthal

Radium Palace \*\*\*\* & Hotel Astoria \*\*

03.09. – 17.09.2023



Verschiedene Kuren mit oder ohne Radon im **ersten Radonheilbad** der Welt. Buchbar eine oder zwei Wochen zu sehr guten Konditionen. Ihre Wahl: Traditionelle Kur mit oder ohne

Radon und Basis Kur mit oder ohne Radon für 14 Tage. Bis 21 Kuranwendungen/Woche. Senior +55 Kur, Erholungskur und Woche in den Bergen Kur ohne Radon für 7/14 Tage. 6-10 Kuranwendungen/Woche. Preise je nach Hotel- und Kurwahl, Zimmerkategorie und Aufenthaltsdauer. Gemeinsame Ausflüge nach Karlsbad, Marienbad und nahe Umgebung werden organisiert. Busanreise mit Haustürservice mit Aufpreis.  
DZ/HP/14 Tage p.P. ab € 1.314 DZ/HP/7 Tage p.P. ab € 710

### Türkei-Icmeler

Hotel Aqua und Marti Resort \*\*\*\*\*

06.10. – 28.10.2023

#### Ein Traum in der Ägäis

Aqua DZ/Al ab € 1.499 DZ=EZ + € 15  
Marti DZ/Al ab € 1.699 DZ=EZ + € 19  
Preise für 14 Tage pro Person inklusive Privattransfer, zuzüglich Flug zu tagesaktuellen Preisen.



Fantastisches Preis-Leistungs-Verhältnis. Genießen Sie den erstklassigen Service, die ausgezeichnete Küche, die kurzen Wege, das Baden im Meer, Bridge u.v.m.



### Bridge – Kreis Reisen

Ludmila Dedina & Jan-Dirk Dedina

Bridge-Kreis GmbH  
Im Kinzdorf 1  
63450 Hanau

Informationen & Buchungen unter  
Tel. 06181-256122  
Fax 06181-256131  
info@bridge-kreis.de  
www.bridge-kreis.de



Karo-Kontrakt offen lassen, statt in 6♣ zu springen. Und falls doch alles richtig gemeint und verstanden wurde, könnte ja ♦K beim Partner des Weak Two-Eröffners sein.

Das ist hier nicht der Fall, Reunion 207 gewinnt so 17 IMPs und den Kampf mit 34:22. Im Kampf der Bamberger Reiter ist das Board mit 6♣ erfüllt ausgeglichen, sie gewinnen mit 8:5. In den anderen beiden Kämpfen der M werden auch jeweils 17 IMPs für 6♣ erfüllt gegenüber 7♠-1 verteilt.

## WO STEHT DER KAROKÖNIG?

In der A-Klasse ist das Board ebenfalls in einem Kampf mit 6♣ erfüllt ausgeglichen, in den anderen drei Kämpfen werden jeweils 13 IMPs verteilt, weil an einem Tisch 6♣ erfüllt und am anderen Tisch nur 4♠+2 gespielt wird.

In der B-Klasse ist das Board mit 6♣ erfüllt in beiden Kämpfen ausgeglichen – klarer Punktsieg für die B-Klasse in diesem Board!

Nach dieser Runde führt das rote Pferd mit 129,82 SP vor Bamberger Reiter mit 125,53 SP und Reunion 207 mit 123,88 SP. In der vorletzten Runde spielen die Bamberger Reiter gegen Reunion 207.

**Finale VI/14, Teiler: O, Gefahr: keiner**

♠ A1062  
 ♥ 9  
 ♦ 43  
 ♣ B98632

♠ 543  
 ♥ 1074  
 ♦ KDB62  
 ♣ 104

♠ K  
 ♥ AKDB632  
 ♦ 987  
 ♣ K5

♠ DB987  
 ♥ 85  
 ♦ A105  
 ♣ AD7

Ein typischer Fall, eine Seite hat einen guten Cœur-Fit, die andere einen guten Pik-Fit. Dabei ist es meist richtig, über 4♥ noch 4♣ zu bieten, denn mindestens eines der Vollspiele wird schon erfüllbar sein. Hier kann nur Nord/Süd Vollspiel erfüllen, und das, obwohl sie nur 18 Punkte gegenüber 22 von Ost/West haben.

West <i>Gawel</i>	Nord <i>Maybach</i>	Ost <i>Jagniewski</i>	Süd <i>Stahl</i>
2♥ 4♥	3♣ Pass	1♥ 4♣ Pass	1♠ Pass Pass

Nord sperrt hier mit 3♣, lässt den Gegner dann aber 4♥ spielen. Womöglich hat Osts 4♣-Gebot ihn abgehalten, noch 4♠ zu bieten. Süd hingegen hofft mit flacher Verteilung und guten Defensivwerten, 4♥ zu schlagen, was nach ♠D-Ausspiel zu ♠A und Treff-Wechsel auch gelingt, aber nur +50 einbringt.

West <i>Schwerdt</i>	Nord <i>Gromöller</i>	Ost <i>Linde</i>	Süd <i>Dörmer</i>
2♥ Pass	4♠	1♥ Pass	1♠ Pass

Am anderen Tisch sperrt Nord direkt mit 4♠, die zum Endkontrakt werden, als Ost trotz stehender 7er-Länge nicht mit 5♥ überbietet.

Süd gewinnt ♦K-Ausspiel mit ♦A, legt ♠D zum Schnitt vor, nimmt dann aber doch ♠A am Tisch und fängt so Osts blanken ♠K. Wie kommt er darauf?

West hat für seine einfache Hebung bereits ♦KDB gezeigt, anderenfalls hätte er sicher Cœur ausgespielt. So ist es sehr unwahrscheinlich, dass er noch ♠K hält und selbst wenn, hätte Ost nur ♣K neben seinem 7er-Cœur und sicher mit 5♥ geopfert. Und wenn ♠K bei Ost ist, kann man ihn nur fangen, indem man ♠A nimmt. Süd zieht dann noch zwei weitere Trumpfrunden mit Ende am Tisch, schneidet zur ♣D und erzielt so 12 Stiche für +480.

**Bamberger Reiter gewinnen so 10 IMPs** und insgesamt 34:18. Im Kampf des roten Pferdes opfert Ost an beiden Tischen mit 5♥. Das rote Pferd kontriert nicht, wird aber selbst kontriert, verliert dadurch 5 IMPs (100-300 = -200), gewinnt dennoch 22:7. In den beiden anderen Kämpfen fällt 5♥ mit oder ohne Kontra, nur einmal überbieten N/S mit 5♠ und fallen im Kontra nach ♦K-Ausspiel, als der blanke ♠K nicht gefangen wird.

In der A-Klasse wird gar nicht kontriert, in einem Kampf ist 5♥-2 ausgeglichen, in einem anderen Kampf bringt es mit 4♠= 8 IMPs. Nur

3 IMPs werden für 4♥-1 gegenüber 5♠-1 verteilt, satte 13 IMPs für 4♠= gegenüber 4♥=.

In der B-Klasse bringt 4♠= 8 bzw. 9 IMPs gegenüber 5♥-2 bzw. 4♥-1.

Vor der letzten Runde führt das rote Pferd mit 145,05 SP vor Bamberger Reiter mit 141,03 SP und Reunion 207 mit 128,38 SP.

**Eine zweite Chance gibt es jetzt nur noch** für das rote Pferd und Bamberger Reiter, die in der Schlussrunde aufeinander treffen. Letztere müssen mit mindestens 5 IMPs Unterschied gewinnen, um das rote Pferd noch auf der Zielgeraden zu überholen.

Nach 4 Boards führen Bamberger Reiter nur 4:0, ein IMP fehlt noch. In den letzten 4 Boards holen sie dann noch satte 40 IMPs. Hier das interessanteste dieser Boards:

**Finale VII/23, Teiler: S, Gefahr: alle**

♠ 53  
 ♥ 987643  
 ♦ A1095  
 ♣ K

♠ KD62  
 ♥  
 ♦ B83  
 ♣ B108732

♠ 1084  
 ♥ B10  
 ♦ D72  
 ♣ D9654

♠ AB97  
 ♥ AKD52  
 ♦ K64  
 ♣ A

Wie man sieht, haben Nord/Süd je einen Pik- und Karo-Verlierer, ohne Gegners Hilfe ist daher 6♥ nicht zu erfüllen. Hätten Sie dennoch 6♥ gereizt? Wie einfach die Reizung zum erfolgreichen Kontrakt sein kann, sieht man hier:

West <i>Cole</i>	Nord <i>Jagniewski</i>	Ost <i>Jokisch</i>	Süd <i>Gawel</i>
Pass Pass	4♥	Pass	1♥ Pass

Nach ♠K-Ausspiel erzielt Süd jedoch 12 Stiche, da Osts ♠108 herausgeschnitten und danach zwei Karos des Tisches auf zwei hohe Piks der Hand abgeworfen werden können. So gesehen ist unklar, ob +680 hier ein gutes oder schlechtes Resultat ist.

Und wenn man im Süd-Blatt  $\heartsuit 4$  durch  $\clubsuit 4$  ersetzt, sind sogar  $\heartsuit 7$  aufgelegt, da dann zwei Karos von Nord bei Süd gestochen und ein Pik von Nord auf  $\clubsuit A$  abgeworfen werden können. Die Reizung am anderen Tisch zielt dann genau in diese Richtung:

West Häusler	Nord Orth	Ost von Arnim	Süd Schüller
Pass	$3\heartsuit$	Pass	2SA <sup>1</sup>
Pass	$4\spadesuit$	Pass	$4\heartsuit$
Pass	$5\diamonds$	Pass	$5\clubsuit$
Pass	$6\diamonds$	Pass	5SA
Pass	Pass	Pass	$7\heartsuit$

<sup>1</sup> 22-23

Auf  $4\spadesuit$  Assfrage (RKCB) erfährt Nord mit  $5\clubsuit$  von 4 Key-Cards, auf  $5\diamonds$  mit 5SA von  $\heartsuit D$  und  $\diamonds K$  aber kein  $\spadesuit K$ . Den Pik-Verlierer plant er auf  $\clubsuit A$  abzuwerfen – er kann ja nicht ahnen, dass  $\clubsuit A$  blank ist und die 7 Punkte in Treff nur für einen Stich gut sind. Das letzte Problem aus Nord's Sicht ist nun, ob die dritte Karo-Runde abgedeckt ist. Und genau dieses tut er mit  $6\diamonds$ , einer Einladung zum Großschlemm kund – wäre er an  $\spadesuit K$  interessiert, hätte er  $6\clubsuit$  geboten.

Doch warum bietet Süd nun  $7\heartsuit$ , wo er die dritte Karo-Runde gar nicht kontrolliert? Er hat lange genug überlegt und kam zu dem Schluss, dass Nord deshalb nicht an  $\spadesuit K$  interessiert ist, weil er diesen selbst hat. Und dann könnte auf  $\spadesuit K$  ein Karo von Süd abgeworfen und danach die dritte Karo-Runde gestochen werden.

Die Operation war so gesehen erfolgreich, aber der Patient wegen blankem  $\clubsuit A$  gegenüber blankem  $\spadesuit K$  tot: nach  $\clubsuit B$ -Ausspiel zwei Faller für -200. Somit 13 IMPs für Bamberger Reiter, die damit ihre zweite Chance nutzen können. Für Christian Dörmer, der erst eine Woche vor Turnierbeginn zu den Reitern stieß, ist es der erste Titel – und das nicht unverdient, hat er doch als einziger den blanken  $\spadesuit K$  gefischt.

**Für das rote Pferd mag es ein kleiner** Trost sein, dass selbst der Gewinn von 17 IMPs für erfüllte  $7\heartsuit$  (bei Austausch einer kleinen Karte) nicht zum Titel gereicht hätte. Für die Bamberger Reiter war es die zweite Chance in doppeltem Sinne, haben sie doch vor zwei Wochen bei ähnlichen Ausgangsbedingungen in der letzten Runde der Team-Bundesliga in  $7\heartsuit$  17 IMPs, →



Die Gewinner der A-Klasse „Best of Hessen“, v. l.: Michael Pauly, Hristo Gotsev, Dr. Bernhard Kopp, Detlev Kröning



Die Gewinner der B-Klasse „Strip Squeeze Niddawitzhausen“, v. l.: Reyk Schäfer, Charlotte Baumgart, Joey Deutsch, Pia Neuhoff, Andreas Bauer

♣ **BARNOWSKI** ♦ **BRIDGE** ♥ **REISEN** ♠

**04. – 18. November 23**

**PIONEER BEACH 4\*** bzw.

daneben: **ASIMINA BEACH 5\***

**SPÄTSOMMER** im **NOVEMBER!**

**PAPHOS** auf **ZYPERN**

ab 1.580 € p. P. im DZ

**27.12.23 – 04. Januar 24 SILVESTER** im **SPREEWALD** Lindner **CONGRESS Hotel 4\*** **COTTBUS**

In sämtlichen Reisen: HP, viel Kultur, alle Ausflüge, Führungen, Konzerte, Auslandstransfers, umfangreiches Bridgeprogramm, CP, Preise inkl./ zzgl. Anreise  
 Barnowski-Bridge-Reisen Kanzowstraße 14 c 10439 Berlin Tel: 030 – 425 09 85 Mob: 0172 - 35 666 94  
[barnod-bridgereisen@t-online.de](mailto:barnod-bridgereisen@t-online.de) [www.barnowski-bridge-reisen.de](http://www.barnowski-bridge-reisen.de)

den Kampf und den Titel verloren, wo eine andere Spielweise 13 IMPs gebracht hätte. Doch auch da hätten erfüllte 7♥ am Ende nicht gereicht.

## AUSGLEICH FÜR DIE BUNDESLIGA

Reunion 207 sichert sich ungeachtet einer Niederlage im letzten Kampf Bronze. Dabei werden an beiden Tischen 6♥ gereizt und nach ♠K bzw. ♦3-Ausspiel erfüllt – beides

Ausspiele, von denen man in die starke Hand hinein besser die Finger lässt. In den anderen Kämpfen einmal 3 IMPs für 7♥-2 gegenüber 6♥-1 und 17 IMPs für 7♥-1 gegenüber 6♥= – und das nach dem korrekten ♣B-Ausspiel.

**Am meisten Umsatz gibt es in der A-Klasse.** Jeweils 13 IMPs in den drei Kämpfen, in denen an einem Tisch Partie erfüllt und am anderen zweimal 6♥= nach ♠K, einmal 6♥-1 nach ♣B-Ausspiel. Auch hier einmal 17 IMPs für 7♥-1 gegenüber 6♥ nach ♣B-Ausspiel.

Die B-Klasse ist einmal mehr Punksieger, da dort kein 6♥-Kontrakt zugelassen wird, 7♥-2 wird einmal mit 6♥-1 und einmal mit 5♥+1 abgerechnet. Vielleicht bekommen diese Spieler ja eine zweite Chance bei einer zukünftigen 74. Deutschen Teammeisterschaft.

Die vollständigen Ergebnisse finden Sie unter [www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de)



Gold für die „Bamberger Reiter“, v. l.: Rafal Jagniewski, Wojciech Gawel, Christian Dörmer, Daniela von Arnim, Helmut Häusler, Michael Gromöller



Silber für „Das rote Pferd“, v. l.: Peter Jokisch, Matthias Schüller, Paul Orth, David Cole



Bronze für „Reunion 207“, v. l.: Julius Linde, Wolf Stahl, Christian Schwerdt, Robert Maybach



Alle Medaillengewinner gemeinsam vor dem Spiellokal

# WIESBADENER BRIDGESCHULE

Robert Koch GmbH  
Postfach 42 01 23, D 12061 Berlin  
Telefon 030 - 13 00 88 00  
Telefax 030 - 13 00 88 01  
info@wiesbadener-bridgeschule.de  
www.wiesbadener-bridgeschule.de

## Sommer auf Sylt

Frühstück

25.6. - 9.7.2023



★★★★ **Hotel Roth am Strande**  
Sylt ist Deutschlands nördlichste Ferieninsel, Westerland deren „Metropole“. Eine kleine, aber **sehr attraktive Stadt**, die zu jeder Jahreszeit einen kurzweiligen Aufenthalt verspricht. Das traditionsreiche Hotel Roth liegt **direkt am Strand von Westerland**, gegenüber dem Erlebnisbad "Sylter Welle", das Sie als Hotelgast kostenlos nutzen können.

eine Woche ab  
**1.355,- €**  
Einzelzimmer  
ohne Zuschlag

mit Christian  
und Maggy Glubrecht,  
Stefan Weber

## Navidad en Andalucia



17.12.2023 - 7.1.2024

★★★★ **Hipotel Barrosa Park**  
Tief im Süden Andalusiens am Atlantik liegt die Costa de la Luz. Eingebettet zwischen dem **feinsandigen Dünenstrand "La Barrosa"** und dem gepflegten 36-Loch-Golfplatz liegt unser **luxuriöses Hotel** der renommierten spanischen Hipotels in einer großzügigen Anlage. Direktflüge mit Tuifly ab Düsseldorf und Frankfurt. Maximal 80 Teilnehmer!

14 Tage inkl. Flug ab  
**1.695,- €**  
Einzelzimmer-Zuschlag  
ab 15,- € / Tag  
mit Matthias Goll  
und Regine Bartels

## Timmendorfer Strand

Halbpension

10. - 24.9.2023



**Maritim Seehotel**  
Gesunde Seeluft, erfrischende Spaziergänge am **langen feinsandigen Strand** und ein First-Class-Hotel in bester Lage und mit **hervorragender Küche** erwarten Sie in Timmendorfer Strand, einem der schönsten und elegantesten deutschen Seebäder. Zu den Attraktionen des Hauses gehört das großzügige beheizte Meerwasser-Hallenbad.

ab  
**2.095,- €**  
bei Buchung bis 1.7.24,  
danach 2.235,- €  
Einzelzimmer-Zuschlag  
ab 20,- € / Tag

mit Matthias Goll

## Spätsommer in Abano

Vollpension

24.9. - 4.10.2023



★★★★★ **Hotel Terme Bristol Buja**  
Zu einer **wunderschönen Spätsommerzeit** und umgeben von einem großen Park empfängt Sie unser **erstklassiges Hotel** in einer gediegenen Atmosphäre mit komfortabel ausgestatteten Zimmern und eleganten Salons. Zwei der insgesamt vier Thermalschwimmbäder befinden sich im Freien. **Die Küche ist absolut hervorragend.**

ab  
**1.425,- €**  
bei Buchung bis 15.7.23,  
danach 1.525,- €  
Einzelzimmer-Zuschlag  
ab 10,- € / Tag

mit Stefan Weber

## Silvesterimpressionen in Berlin



27.12.2023 - 3.1.2024

★★★★ **Maritim proArte Hotel**  
Berlin, Deutschlands pulsierende Hauptstadt, und unser **Kunst- und Designhotel Maritim proArte** mit ausgefallenem Ambiente, bieten alle Voraussetzungen für eine festliche und abwechslungsreiche Silvesterwoche, ganz nach Ihren Wünschen. Inklusive Besuch von "Falling in Love" im Friedrichstadtpalast.

ab  
**1.445,- €**  
Einzelzimmer-Zuschlag  
ab 10,- € / Tag  
mit Stefan Weber

## Sonneninsel Rhodos

Halbpension

28.9. - 12.10.2023



★★★★ **Hotel Apollo Beach**  
"Sonneninsel Rhodos" mit fast zehn Sonnenstunden am Tag zu unserer Reisezeit! Unser Ziel ist das angenehme und beliebte **Hotel mit langer Bridgetradition** Apollo Beach. Es liegt an einem der **schönsten Strände der Insel**. Ins Zentrum von Faliraki sind es nur 500 Meter. Seit 2018 gibt es in Griechenland eine **Touristensteuer**, die vor Ort zu entrichten ist.

ab  
**1.345,- €**  
zzgl. Flug  
bei Buchung bis 30.6.23,  
danach 1.545,- €  
Einzelzimmer-Zuschlag  
ab 15,- € / Tag

mit Matthias Goll

## Goldener Oktober in Meran

Halbpension

16. - 26.10.2023



★★★★ **Sup Hotel Meranerhof**  
In herrlicher Landschaft im Tal der Etsch liegt das **sonnendurchflutete Meran**. Das Kleinod Südtirols blickt mit seinem **milden mediterranen Klima** auf eine lange Tradition als Kur- und Fremdenverkehrsort zurück. Unser behagliches Hotel mit **erstklassiger Küche** und attraktivem Wellness-Bereich liegt zentral am Ufer der Passer. **Flüge von Berlin, Düsseldorf und Hamburg nach Bozen verfügbar!**

ab  
**1.695,- €**  
bei Buchung bis 30.6.23,  
danach 1.845,- €  
Einzelzimmer-Zuschlag  
ab 10,- € / Tag

mit Matthias Goll

## Silvester auf Sylt



27.12.2023 - 3.1.2024

**Hotel Roth am Strande**  
ab  
**1.475,- €**  
Einzelzimmer  
ohne Zuschlag  
mit Christian und  
Maggy Glubrecht

## Tunesien - den Winter verkürzen! ALL INCLUSIVE!

3. - 17.11.2023



★★★★★ **Steigenberger Marhaba Thalasso**  
Unser **beliebtes Stammhaus** in Hammamet, seit einem Jahr Teil der renommierten Steigenberger-Gruppe. Viel Sonne, Baden im warmen Mittelmeer und Bridge "rund um die Uhr". Ausgezeichnete Küche und zuvorkommender Service in unserem erstklassigen 5-Sterne-Haus.

ab  
**1.475,- €**  
bei Buchung bis 3.8.23,  
danach 1.575,- €  
inkl. Flug  
Einzelzimmer-Zuschlag  
ab 12,- € / Tag

mit Matthias Goll

## Festtage in Bad Homburg



22.12.2023 - 3.1.2024

**Maritim Kurhaushotel**  
ab  
**1.795,- €**  
Einzelzimmer  
ohne Zuschlag  
mit Harald Bletz  
und Bärbel Gromatzki

## Ayia Napa - Traumstrände Zyperns

Halbpension

11. - 25.11.2023



★★★★★ **Alion Beach Hotel**  
Das ehemalige Fischerdorf Ayia Napa ist Heimat der **schönsten Strände Zyperns**. Unser **exklusives Hotel** liegt in mitten eines **wunderschönen Gartens** direkt am schönen, flach abfallenden weißen Sandstrand. Im Alion wird ein **persönlicher und herzlicher Service** großgeschrieben: von der ausgezeichneten Küche bis hin zum für die gesamte Reisedauer reservierten Liegestuhl!

ab  
**1.595,- €**  
bei Buchung bis 11.8.23,  
danach 1.695,- €  
zzgl. Flug  
Einzelzimmer-Zuschlag  
ab 15,- € / Tag

mit Harald Bletz

Alle unsere Reisen sind auch  
wochenweise buchbar!

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB abzurufen unter [www.wiesbadenerbridgeschule.de/index.php?menuid=23](http://www.wiesbadenerbridgeschule.de/index.php?menuid=23))  
Unsere zweiwöchigen Reisen sind in der Regel auch einwöchig buchbar. Die Angabe unserer Reiseleiter ist voraussichtlich - etwaige Änderungen nur aus wichtigem Grund!

Autorin: Victoria Di Bacco | Fotos: Ed Paterson

# KAMPF DER JUNIOREN: Die Meisterschaften 2023 in Rieneck

**Bridge ist nur etwas für alte Damen – von wegen.** Auch dieses Jahr wurde von ca. 60 Junioren mal wieder das Gegenteil bewiesen. Vom 5. bis 7. Mai fanden die Mini-Bridge-, die Schüler- und die Juniorenmeisterschaften auf der Burg Rieneck statt.

**W**issen Sie, was ich (Vivi, 27, zu alt, um selbst bei der DJM mitzuspielen) an Bridge so besonders liebe? Also abgesehen von dem Spiel selber. Die vielen Menschen, mit denen man die Leidenschaft für dieses Spiel teilt. Umso schöner ist es zu sehen, dass auch dieses Jahr wieder die Dreifaltigkeit der Meisterschaften für Menschen, die dieses Jahr noch keine 26 werden, wieder stattfinden konnte: Die Mini-Bridge-, die Schüler- und die Juniorenmeisterschaften. Denn Bridge verbindet uns alle und vor allem für junge Menschen ist es schön, durch dieses Spiel eine Gemeinschaft zu finden.

Als neues Mitglied im Juniorenausschuss durfte ich als Betreuungsperson mitfahren und habe somit die Ehre, euch von diesem Wochenende zu berichten.

**Los ging es mit der Anreise am Freitag.** Ob mit der Bahn, dem Bus oder Auto, bereits am Nachmittag fanden sich die ersten

Spieler und Betreuer in der Burg ein. Nach dem Check-In, dem Beziehen der Zimmer und dem Abendessen gab es genug Zeit, um Spiele zu spielen, mit seinen Freunden zu quatschen oder neue Kontakte zu finden.

**Samstag wurde es dann ernst, aber erst** am Nachmittag, denn die Meisterschaften gingen erst gegen 14 Uhr los. Dafür gab es am Vormittag für alle, die nicht bis 12 Uhr ausschlafen wollten, ein eigenes Event: Ein Sportpsychologie-Workshop von unserer DBV-Präsidentin und promovierter Psychologin, Dr. Marie Eggeling. In 90 Minuten durften wir über unseren Umgang mit Fehlern und Enttäuschungen beim Bridgespielen reflektieren. Besucht wurde der Workshop nicht nur von den üblichen Verdächtigen, also den Juniorenkaderspielern, sondern auch von ein paar neuen Gesichtern, die das erste Mal auf einer DJM waren.

**Während des Workshops haben wir erst** festgestellt, dass die meisten Spieler schon mit Fehlern und Enttäuschungen (darüber)

zu kämpfen hatten, um dann Ursachen (wie zu starker Leistungsdruck) dafür zu finden und anschließend Möglichkeiten, in Zukunft besser damit umzugehen. Für mich war es schön zu sehen, dass ich mit meinen Problemen in der Hinsicht nicht alleine bin und mir ist definitiv die Wichtigkeit des psychologischen Aspekts, insbesondere beim kompetitiven Spielen, bewusst geworden. Bridge kann auch ein Leistungssport sein und so wie sich auch Spitzensportler mental auf Wettkämpfe vorbereiten müssen, so kann dies beim Bridge auch wichtig sein.

**Nach dem Mittagessen und einer kurzen** Einführung und Vorstellung ging es dann mit dem Turnier los. Während die Mini-Bridger (6 Paare) 20 Boards und die Schüler (9 Paare) am ersten Tag gemütliche 45 Boards spielen sollten, durften die Junioren (16 Paare) mit 60 Boards bis in den späten Abend ranklotzen. 30 Boards, zwei gegen jedes Paar, wurden bei den Junioren vor dem Abendessen gespielt. Falls ein Tisch schneller fertig wurde, gingen manche Spieler raus und spielten Tischtennis.

*Ermitage Bel Air*   
*Abano Terme - Italien*

*Eine Oase, die entspannt und regeneriert ... eine Bridgereise zum Erinnern*

## Spätsommer in Italien 2023

vom 23. September - 07. Oktober 2023 (Anreise auch Freitag mögl.)

**2 Wochen Halbpension mit 10 Kuren ab € 1.980**

**1 Woche Halbpension mit 5 Kuren ab € 1.045**

**2 Wochen Halbpension ohne Kuren ab € 1.640**

Das Leistungspaket umfasst 1 Arztbesuch, 1 Bademantel, Kur = Fango mit Ozonbad und anschließender Reaktionsmassage & großes Bridgeprogramm

Die folgenden Aufschläge werden pro Woche und pro Person berechnet:  
Vollpension € 90; Junior-Suite: € 35; Suite: € 70; EZ-Zuschlag: € 70/100  
Bus Hin- und Rückfahrt München € 100,- (Einzelfahrt € 55,-)  
Transfers: Venedig Hin- und Rück € 120,- / Treviso € 130,-



Leitung und Bridgebetreuung: **Guido Hopfenheit**  
Telefon 0 21 71 - 91 99 91

Ermitage Bel Air, Via Monteortone 50, 35031 Abano  
Telefon 0039 049 8668111

[www.ermitageterme.it](http://www.ermitageterme.it) [ermitage@ermitageterme.it](mailto:ermitage@ermitageterme.it)

Großes Bridgeprogramm: täglich Unterricht inklusive Seminarskript, zwei Turniere, Geld und Sachpreise





Vorne: Benedikt Körner, Ceren Daldal, Charlotte Baumgart, Remo Arend, Bruno Dördelmann, Lukas Schade; hinten: Till Sauerbrey, Marie Eggeling



Vorne: Philipp Pabst, Maximilian Litterst, Sibrand van Oosten, Stig Jesse, Ole Farwig, Jannik Lepper; hinten: Marie Eggeling, Till Sauerbrey

Und das in allen Altersgruppen, denn irgendwie musste ja doch das schöne Wetter mitgenommen werden, wenn schon der Großteil des Tages drinnen verbracht wurde.

In der ersten Runde fand sich bei den Junioren folgende Hand:

**Teiler: N, Gefahr: N/S**

♠ 3  
♥ D  
♦ DB9875  
♣ AB987

♠ 842  
♥ KB975432  
♦ 2  
♣ 2

W O S

♠ K109  
♥ A1086  
♦ 10  
♣ KD1064

♠ ADB765  
♥  
♦ AK643  
♣ 53

Am Tisch, an dem ich gekiebitzt habe, ging die Reizung wie folgt:

Jannik (Nord) eröffnete 1♦, gefolgt von Kontra von Maxi (Ost). Nach Oles (Süd) 1♠ sprang Philipp (West) mit 8 Cœurkarten, aber kaum Punkten auf 4♥. Nach passe von Nord und Ost musste sich Ole entscheiden, wie er mit dieser starken Hand weiter reizt und hat direkt 6♦ auf den Tisch gelegt, um auch dem Gegner möglichst wenig Informationen mitzuteilen (möglicherweise auch, um ein Kontra zu provozieren). Dann war Philipp dran und musste sich überlegen, ob 6♦ gehen werden oder nicht, denn aus der Reizung war es nicht unbedingt eindeutig, immerhin hat Partner auch noch ein paar Punkte, allerdings spricht die eigene Verteilung dafür, dass auch die gegnerischen Hände stark verteilt sein könnten. Nach langem Überlegen und der Analyse der Motivation seines Gegenspielers, kamen 6♥ als Verteidigung, welche dann von Süd kontriert wurden.

**Nach Pik Ausspiel zum Buben von Süd,**

kam das Karo Ass mit der Karo Dame als Signal für Pik, worauf das Pik Ass, ein Pik Schnapper und das Treff Ass folgten, dann wurde der Rest von West geclaiamt. Insgesamt waren es 5 Stiche für Nord-Süd, also 6♥X- 4 für +800. Da 6♦ für +1370 Punkte zu erfüllen sind (sogar 7♦ sind durch den sitzenden Pik-Schnitt und Piks 3-3 möglich), war 6♥ im Kontra eine gute Verteidigung, allerdings gab es dafür für Ost-West nur 14 %, da sonst niemand im kalten Karo-Schlemm war. (Ein Tisch hat aber 6♠ im Kontra von Süd erfüllt.)

**Nach dem Abendessen gab es**

für die Junioren nochmal 30 Boards bis nach 22 Uhr. Dementsprechend kurz war der restliche Abend für die meisten Spieler. Noch kurze (Brett-)Spiele oder Bridgerunden mit Betreuern und die meisten waren schon um Mitternacht im Bett. Immerhin ging es am nächsten Tag nach dem Frühstück weiter. Wirklich lange wurde es aber für Charlotte, Sibrand und mich, da wir uns bis spät in die Nacht verquatschten.

Bei den Junioren waren die Boards des ersten Tages die Qualifikation, die Spieler wurden also nach dem bisherigen Ergebnis in zwei Gruppen zu je 8 Paaren geteilt und spielten eine 21 Board Endrunde. Bei den Schülern gab es noch 18 und bei den Mini-Bridgern 4 Boards.

**Anschließend folgte die Siegerehrung:**

Bei den Mini-Bridgespielern gewannen Joella und Luisa Schneider. Bei den Schülern gewannen Christian und Johannes Koller. Die Juniorenmeisterschaften gewonnen hat das Duo aus Stig Jesse und Sibrand van Oosten, vor Maxi Litterst- Philipp Pabst und Ole Farwig- Jannik Lepper. In der B-Gruppe haben Remo Arend und Charlotte Baumgart gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch an alle!

**Als letztes möchte ich noch ein großes**

Danke an alle aussprechen, die dieses Wochenende ermöglicht haben, insbesondere die Turnierleiter und die Organisatoren im Juniorenausschuss. Auch dieses Jahr waren die Meisterschaften wieder ein schönes Turnier, an dem alle viel Spaß hatten, Kontakte knüpfen konnten und wieder mal zeigen konnten, dass auch junge Menschen begeistert Bridge spielen können.

Anmeldung unter:  
Tel: 0 21 71 - 91 99 91  
hopfenheit@bridgereise.de  
www.bridgereise.de

23.09. - 07.10.2023 Venetien

**„Spätsommer in Abano Terme“**

- 4\* Hotel Ermitage Bel Air in Monteortone (Nähe Padua)
- viele Ausflugsziele / exzellente servierte Menüs
- DZ/HP 1.640 € p.P. • DZ als EZ/HP 1.780 € / eigene Anreise

17.11. - 19.11.2023 Bodensee

**„Durch Routine zum Erfolg“**

- 4\* Hotel Reck 's in Salem (nur noch wenige Plätze)
- wichtige Biet- und Spielprobleme mit Routine meistern
- DZ/HP 395 € p.P. • DZ als EZ/HP 425 € / extern 140 €

08.12. - 10.12.2023 Königswinter

**„Die Reizung als Wettkampf“**

- 4\* MARITIM Hotel in Königswinter - direkt am Rhein
- wann ist passen richtig und wann sollte ich bieten
- DZ/HP 395 € p.P. bei Anm. bis 08.10.23 - danach + 50 €

21.12. - 02.01.2024 Bonn

**„Weihnachts- & Silvesterreise“**

- 4\* MARITIM Hotel in Bonn an der Rheinaue
- Weihnachtswoche ab 795 € / Silvesterwoche ab 845 €
- Preise gelten bei Anmeldung bis 21.09.23 - danach + 100 €



**MORD BEIM  
BRIDGE –  
CHRISTIAN  
VON OTTEN'S  
ERSTER FALL**  
Martin Meckel  
ISBN: 978-3-88793-284-8

## Buch Rezension

Der Debütroman von Martin Meckel verbindet die Handlung eines Kriminalromans mit einer elementaren Einführung in das Bridgespiel. Protagonisten für die beiden Handlungsstränge sind der Erzähler Christian von Otten, der eigensinnige Vorstand eines Bridgeclubs und Hobbykriminalist in der Tradition von Agatha Christie, sowie die junge Polizeikommissarin Katrin Kulina, die im Laufe der Ermittlung in die Grundlagen des Bridge-Spielens eingeführt wird. Bridge ist nicht Teil der Lösung des Kriminalfalles, sondern bildet das soziale Umfeld für die Handlung. Wer Mitglied eines Bridgeclubs ist, wird in diesem Buch viele Charaktere erkennen, die in vielen Clubs so oder ähnlich anzutreffen sind. Eine fast vergangene Welt elitärer Privatrunden wird dem Leser auf eigenwillige Weise vorgeführt und formt gleichzeitig die Grundlage für den Kriminalfall und dessen

überraschende Lösung. Allegorien zu „Tatort-Filmen“ sind wohl nicht zufällig. Der Autor verwendet geschickt die Kriminalgeschichte als Incentive für Bridge-Spieler und um Neugierde auf Bridge zu wecken. Dazu dienen auch die im Anhang beigefügten Erläuterungen zur Bridge-Reizung. Erschienen ist das Erstlingswerk von Martin Meckel im IDEA Verlag, bekannt durch Hardcover-Versionen der Lehr- und Übungshände des Freiherrn von Richthofen samt dessen einprägsamen Merksätzen sowie durch die kurzweiligen, literarischen Büchlein von Dr. Wolfgang Höllriegel, z. B. „Wenn Shakespeare oder Goethe Bridge gespielt hätten?“. Zum Autor ist folgendes im Anhang seines Romans zu lesen: „Martin Meckel, Jahrgang 1966, geboren in Würzburg, lebt mit seinem Sohn in Bielefeld. Diplom-Mathematiker; spielt seit über 30 Jahren Bridge, mittlerweile in der 3. Bundesliga.“ Wir können gespannt sein auf die weiteren Fälle des Christian von Otten.

Barbara Hanne

„**B**ridge wird zu Recht als die Königin der Kartenspiele genannt. So wundert es nicht, dass auch die Polizeikommissarin Katrin Kulina fasziniert ist und sich in das Spiel einführen lässt. Noch mehr Zeit für das Spiel hätte sie, wenn sie nicht mit ihrem Polizistenteam einen Mord aufklären müsste. Ausgerechnet bei einem privaten Bridgenachmittag wird der Student Leon Rincke Opfer eines Giftanschlags. Zu ihrem Leidwesen ermittelt sie nicht alleine. Der Vorsitzende des Bridgeclubs, dem alle Spieler des Bridgenachmittags angehören, Christian von Otten, ermittelt auf eigene Faust ebenfalls, um die Tat aufzuklären.“

**PBDC BRIDGE REISEN SEIT 1985!**  
Nikolas Bausback & Hans-Hermann Gwinner



Hotel  
**Ascona**  
\*|\*|\*|\*

**Bridge im Tessin**  
in Ascona vom 15. - 28./29. Oktober 2023

zum 39. Mal!

Das Vier-Sterne-Hotel liegt auf dem legendären Monte Verità. Es bietet eine fantastische Aussicht auf Lago Maggiore und die umliegenden Berge. Die Piazza, das Schmuckstück von Ascona, erreicht man zu Fuß in ca. acht Minuten.

Die Golfplätze von Ascona und Losone sind in nur 5 Minuten vom Hotel erreichbar. Weitere 11 Plätze sind in der näheren Umgebung.

5mal pro Woche **Bridgeunterricht**  
mit **Nikolas Bausback** und **Christian Fröhner**  
Turnierauswertung mit Bridgemate und duplizierten Boards  
Beheiztes Gartenschwimmbad, Whirlpool, Sauna

**Spezialpreis (für 13 Übernachtungen)**  
inkl. **Empfangscocktail, Frühstücksbüfett,**  
**Abendmenü, Asconabüfett, Gala-Diner**  
natürlich sämtlicher **Bridgearrangements**

Preise (pro Person, 13 Tage)  
Doppelbelegung Einzelbelegung  
Kat. A (Seeseite): CHF 1.955 DZ CHF 2.355  
Kat. B (Seeseite): CHF 1.755 EZ CHF 1.975  
Kat. C (Waldseite): CHF 1.495 DZ CHF 1.645

Auch eine Woche buchbar!  
15. - 22.10. / 22. - 29.10.2022

1CHF = ca. 1€

Informationen und Anmeldung:  
[www.bausback.org](http://www.bausback.org)  
Nikolas Bausback  
in den Rödern 32  
64297 Darmstadt  
06151-59-38-02  
0170 201 32 35  
[nikolas@bausback.org](mailto:nikolas@bausback.org)

Auch im Winter sind wir im Hotel Ascona  
23. Dez. - 3. Jan.



# Tüfteln Sie mit! Die Rätselseiten im Bridge Magazin



# Rätsel

### EINE HAND – FÜNF REIZUNGEN ...

Was soll West mit diesem Blatt reizen:

- ♠ 6
- ♥ AB76
- ♦ KD87
- ♣ K753

wenn die Reizung wie folgt verläuft (alle in Nichtgefahr)?

1)

West	Nord	Ost	Süd
1♦ ?	Pass	1♠	Pass

2)

West	Nord	Ost	Süd
1♦ ?	Pass	1♠	2♣

3)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♠	Pass

4)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♥	Pass

5)

West	Nord	Ost	Süd
?	1♦	x	Pass

### DER WEG IST DAS ZIEL

Welcher Spielplan führt zum Erfolg?

Teiler: O, Gefahr: alle

- ♠ KD7
  - ♥ 1073
  - ♦ AD1085
  - ♣ K5
- N  
W   O  
S
- ♠ AB1096
  - ♥ AB
  - ♦ B96
  - ♣ 742

West	Nord	Ost	Süd
Pass	2♥	1♥	1♠
Pass	3♠	Pass	2♣
Pass	Pass	Pass	4♣

West spielt ♥4 zu Osts ♥K aus. Wie sollte Süd sein Alleinspiel planen?

### KEINE HEXEREI ...

Wie kompetent ist Ihr Gegenspiel?

Teiler: S, Gefahr: alle

- ♠ A
  - ♥ 83
  - ♦ K10962
  - ♣ D7654
- N  
W   O  
S
- ♠ KD10963
  - ♥ A95
  - ♦ 43
  - ♣ 102

West	Nord	Ost	Süd
2♣ Pass	3♦ Pass	4♣ Pass	1♦ 5♦

West spielt ♠K zu Nords Ass aus. Danach kassiert Süd ♦A und ♦K. Ost blinkt in der zweiten Runde aus. Es folgt ein kleines Treff zu Süds ♣B. Wie sollte West das Gegenspiel planen?



Die **Lösungen** finden Sie auf Seite 20. →

## LÖSUNGEN

### EINE HAND – FÜNF LÖSUNGEN ...

**1)** West sollte auf keinen Fall mit einem Single 1SA bieten, weil er damit eine ausgeglichene Verteilung (mit mind. einem Doubleton in Pik) zeigt. Ost wird nicht begeistert sein, wenn er mit einem schwachen Blatt und 5er-Pik 2♠ bietet oder mit einem starken Blatt und 6er-Pik in 4♠ springt, um in einem 5-1- bzw. 6-1-Fit zu landen. „Lügen“ Sie daher lieber um eine Unterfarb- als eine Oberfarb-Karte und bieten Sie 2♣!

4-4-4-1-Hände passen nun mal in kein Schema, so dass es einfach darum geht, den Partner mit der kleinstmöglichen „Lüge“ zu konfrontieren!

**2)** Wie gut, dass der Gegner zwischenge-reizt hat! Nun bedarf es keiner Lügen mehr. Der Eröffner zeigt einfach durch ein Passe, dass er seiner Eröffnung momentan nichts hinzuzufügen hat. Sein Partner kommt nun auch ohne sein Zutun zu einem weiteren Gebot, wonach alles schon wieder ganz anders aussehen kann.

Falls Ost auch nichts mehr bietet, kann es gut möglich sein, dass 2♣ der Kontrakt ist, der Ost/West die beste Chance auf einen Plussscore bietet. Natürlich spielen wir unser Pik-Single aus und hoffen auf Schnapper ...

**3)** Auch als Partner sollte man hier nicht einfach ab 13 F in 3SA springen, denn auch dieses direkte SA-Gebot zeigt eine ausgeglichene Verteilung ohne Single!

Aber selbst, wenn der Eröffner kein 6er-Pik hält, gibt es noch ein weiteres Argument, nicht sofort SA zu belegen: Der Eröffner könnte neben einem 5er-Pik noch ein 4er-Cœur halten, was 4♥ zum Top-Kontrakt werden lassen könnte.

Am besten ist es daher, der Antwortende bietet seine 4er-Farben „von unten nach oben“ an und reizt 2♣. Neue Farben sind immer forciierend und geben dem Eröffner die Chance, sein Blatt weiter zu beschreiben und bspw. via 2♥ ein 4er-Cœur zu zeigen.

**4)** „Endlich einmal keine Probleme mit dem vermeadeiten Dreifarber“, sollte West denken, denn nach Osts Eröffnung liegt ein schöner Cœur-Fit vor. Hält der Eröffner zudem keine Werte in Pik, liegt Schlemm schon unter 30 gemeinsamen F in der Luft. Wests beste Blattbeschreibung ist daher ein Splinter

Bid von 3♠. Es zeigt vier Trümpfe, maximal ein Single in Pik und genügend Punkte für 4♥. Besser geht es eigentlich nicht, oder?

**5)** Wie übermitteln man gegenüber Partners Informations-Kontra eine Hand, mit der man ein Vollspiel gewinnen möchte? Am einfachsten wäre, man sagt es einfach an, ABER: 3SA mit Pik-Single und 4er-Cœur lässt einen möglicherweise besseren Cœur-Kontrakt außer Acht. 4♥ hingegen wird keine gute Idee sein, falls Ost mit einem 4er-Pik und nur 3er-Cœur kontriert hat. Darum sollte der Sprung in 4♥ immer eine 5er-Länge+ zeigen.

Die Lösung dieses Problems übernimmt der Überruf der Gegnerfarbe: 2♦! Er ist forciierend und fordert Ost zu genauerer Blattbeschreibung auf:

a) Bietet Ost darauf 2♠, weil er nur diese Oberfarbe zu viert hält, kann West danach ruhigen Gewissens in 3SA springen.

b) Bietet Ost hingegen 2♥, springt West in 4♥ und landet im 4-4-Fit in Oberfarbe.

### DER WEG IST DAS ZIEL

Süd könnte versucht sein, ♥K mit ♥A zu gewinnen, um so später ♥10 als Gewinner am Tisch liegen zu haben. Das Spiel aber würde dann folgenden Verlauf nehmen:

Nach ♥A zieht Süd zwei Runden Trumpf und spielt Karo-Schnitt zu Osts König. Nach Cœur zur Dame folgt von West der offensichtliche Treff-Switch und Ost holt sich zwei Treff-Stiche für einen Faller:

<p>♠ 832 ♥ D54 ♦ 432 ♣ 10963</p>	<p>♠ KD7 ♥ 1073 ♦ AD1085 ♣ K5</p> <div style="display: flex; justify-content: center; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">N</div> <div style="margin-right: 10px;">O</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: center; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">W</div> <div style="margin-right: 10px;">S</div> </div>	<p>♠ 54 ♥ K9862 ♦ K7 ♣ ADB8</p>
<p>♠ AB1096 ♥ AB ♦ B96 ♣ 742</p>		

♥10 war nach zwei Cœurrunden hoch – richtig! Aber was hat dieser Gewinner dem Alleinspieler gebracht? Nichts!

Süd gewinnt sein Spiel hingegen leicht, wenn er den ersten Stich duckt und die Cœur-

Fortsetzung mit dem Ass gewinnt. Nach dem Ziehen der Trümpfe folgt wieder Karo zu Osts ♦K, aber Dummys ♣K kann nun nicht mehr attackiert bzw. unterspielt werden.

Egal, was Ost nach ♦K auch fortsetzt, Süd kann zehn Stiche claimen und sein Spiel nach Hause bringen.

### KEINE HEXEREI ...

Nach ♠A, ♦AK und Treff zum Buben kann Süd gewinnen, wenn er sein letztes Pik schnappt und ein Treff duckt. West, mit ♣10 bei Stich, hat kein gutes Rückspiel. Entweder er spielt Pik in die Doppel-Chicane für 5♦ +1 oder er kassiert ♥A für 5♦ =:

<p>♠ A ♥ 83 ♦ K10962 ♣ D7654</p>	<p>♠ KD10963 ♥ A95 ♦ 43 ♣ 102</p> <div style="display: flex; justify-content: center; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">N</div> <div style="margin-right: 10px;">O</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: center; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">W</div> <div style="margin-right: 10px;">S</div> </div>	<p>♠ B754 ♥ DB1072 ♦ 7 ♣ K98</p>
<p>♠ 82 ♥ K64 ♦ ADB85 ♣ AB3</p>		

Und was hätte West nun gegen dieses Alleinspiel unternehmen können? Ganz „einfach“, er hätte verhindern können, endgespielt zu werden, wenn er ♣10 unter Süds ♣B zugibt! Hält West nur noch ♣2, gibt es für Süd keine Möglichkeit, Ost in Treff aus dem Spiel zu halten. Nach einem gewonnenen Treff-Stich wechselt Ost dann sofort auf ♥D und Süd muss einen Faller konzedieren.

# Die *klm*-These

Autor: Dr. Henricus Naus



Falls im SA die vierthöchste Karte ausgespielt wird, ergibt die 11er-Regel die Anzahl der höheren Karten der ausgespielten Farbe in den restlichen Händen. Marty Bergen diskutiert diese Regel in seinem ausgezeichneten Buch *Points Schmoints* und empfiehlt, keine schlaflosen Nächte zu bekommen, weil man sich wundert, warum das so funktioniert – „just accept it!“

Schlaflose Nächte sind allerdings auch generell überflüssig, weil der Beweis der 11er-Regel einfach ist.

Nehmen wir an, dass die Karte *l* ausgespielt wird, *l* = 2, 3, ... 10. Die vier Figuren können auch durchnummeriert werden: Bube = 11, Dame = 12, König = 13, Ass = 14.

Eine Farbe hat 13 Karten, wovon 14-*l* höher als *l* sind. Die Zahl 14 (statt der vielleicht intuitiv erwarteten 13) ist erklärbar durch die Tatsache, dass sich keine Eins im Spiel befindet und deshalb die Zwei die niedrigste Karte ist.

Wenn die Vierthöchste ausgespielt wird, hat der Ausspieler drei höhere Karten. Für die restlichen drei Spieler bleiben dann 14-*l*-3 = 11-*l* Karten übrig. Das ist die bekannte 11er-Regel.

Falls das Ergebnis der einfachen Formel negativ ist, wurde nicht die vierthöchste Karte an-

gegriffen. Nehmen wir an, es wäre ein König: 11-13=-2 (d. h. <0). Tatsächlich kann der König natürlich niemals die vierthöchste Karte sein.

Dies ist einfach zu verallgemeinern für die *m*te Karte von oben, also die *mt*-höchste Karte. Wieder wird die Karte *l* ausgespielt und es bleiben 14-*l* höhere Karten in der Farbe übrig. Beim Angriff der *mt*-höchsten Karte hat der Ausspieler also *m*-1 höhere Karten.

Es verbleiben deshalb in den restlichen drei Händen 14-*l*-(*m*-1) = 15-*l*-*m* = 15-(*l*+*m*) höhere Karten. Für Dritthöchste ergibt dieses 12-*l*, für Fünftöchste ist das Ergebnis 10-*l*.

Die allgemeine *klm*-These für das „*m*te von oben“-Auspiel ist also:

$$k = 15 - (l + m)$$

wobei *l* die ausgespielte Karte ist und *k* die Anzahl der höheren Karten in der ausgespielten Farbe in den restlichen Händen angibt. Falls *k* negativ ist, dann ist nicht die *mt*-höchste Karte angegriffen worden.

Bemerkungen:

1) Der Partner des Ausspielers sieht sowohl die Karten des Tisches als auch sein eigenes Blatt. Deshalb kennt er nun die Anzahl der höheren Karten des Alleinspielers (in der Ausspielfarbe).

2) Ich bevorzuge das Wort „These“ statt „Regel“, weil die oben stehende Formel für die Anzahl der Karten bewiesen ist. Die berechnete Anzahl ist deshalb immer korrekt, wenn tatsächlich laut Vereinbarung ausgespielt ist.

3) Manche anderen Regeln im Bridge, beispielsweise die 18er-Regel, sind nicht zu beweisen und ihre Wirksamkeit kann nur statistisch evaluiert werden.

Zur Abgrenzung: Die 18er-Regel ist eine Richtlinie zur Bestimmung, ob ein Blatt eröffnet werden kann. Dazu addiert man die Anzahl der Karten in den zwei längsten Farben zu seinen Figurenpunkten. Ist das Ergebnis 18 oder höher, dann „darf“ man eröffnen. Mit zwei 5er-Längen und 8 F kann man bspw. mit 1 in Farbe eröffnen.

Nun aber zurück zu einigen Thesen-Beispielen:

		♠ DB8 ♥ K64 ♦ K943 ♣ D108	
	N W O S	♠ A652 ♥ AB92 ♦ B107 ♣ 92	
<b>West</b>	<b>Nord</b>	<b>Ost</b>	<b>Süd</b>
Pass Pass	3SA	Pass	1SA Pass



## BRIDGEREISEN KASIMIR



**Pertisau am Achensee**  
**Hotel Pfandler\*\*\*\***  
 3. - 8.10.2023

3 mal tägl. Bridge,  
 Golf und Wandern vor der Tür  
 incl. HP DZ: 755,- Euro EZ: 855,- Euro



**Djerba, Royal Garden Palace\*\*\*\*\***  
 20.10. - 17.11.2023

incl. Flug, Transfer und 2-3 mal tägl. Bridge,  
 Golf direkt vor der Tür, ein Golfturnier pro Woche,  
 ab 1.798,- Euro



**Kurort Rogaska, Slowenien, Grand Hotel\*\*\*\***  
 12. - 22.6.2023

10 Tage incl. HP, Bridge, 2 Ausflüge im Preis enth. (Ljubljana, Bummelzugfahrt), Anreise per Flug oder Bus ab München mögl., Kur kann zugebucht werden. 3\*Fango, 3\*Massage für 139,- Euro  
 DZ: 1.059,- Euro EZ: 1.139,- Euro



**Lechbruck am See**  
**Hotel auf der Gsteig\*\*\*\*\***  
 1. - 6.9.2023

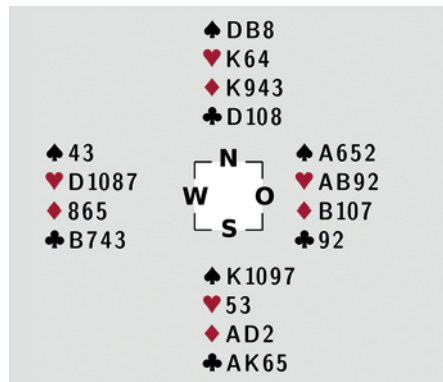
Golf und Wandern vor der Haustüre  
 incl. HP DZ: 780,- Euro EZ: 850,- Euro

Sie sitzen auf Ost und haben mit Ihrem Partner Vierthöchste vereinbart. West spielt ♥7 aus und der Alleinspieler ordert ♥4. Welche Karte spielen Sie nun?

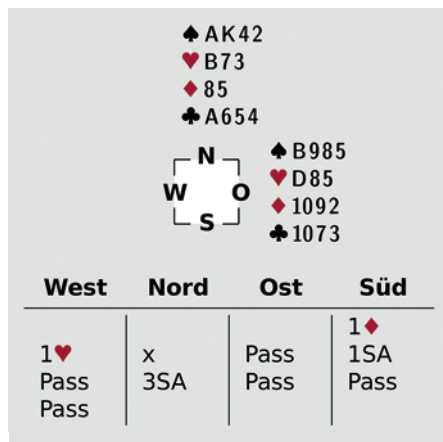
Die *klm*-These (oder die 11er-Regel) ergibt  $15 - 4 - 7 = 11 - 7 = 4$  als die Anzahl der Karten höher als ♥7. Sie haben drei höhere Karten und Nord eine. Also hält Süd nichts, was im Rang über ♥7 liegt. Sie bleiben folglich klein.

Falls Ost/West Fünfhöchste und Dritthöchste vereinbart hätten, würde West ♥8 ausspielen. Weil  $15 - 5 - 8 = 2$  und Sie schon vier höhere Karten sehen, kann das Ausspiel nicht die Fünfhöchste sein. Die Dritthöchste-Rechnung ergibt:  $15 - 3 - 8 = 4$ , wodurch auch hier die Schlussfolgerung, klein zu bleiben, belegt wird, wenn der Alleinspieler nicht den König einsetzt.

Die komplette Hand ist:



Im zweiten Beispiel wird eine zusätzliche Information genutzt:

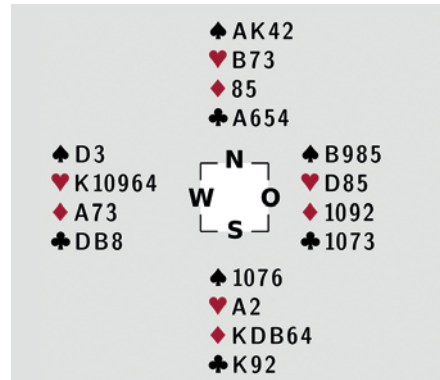


Es ist Vierthöchste vereinbart, und West greift ♥6 an. Was macht Ost?

Nach dem Ausspiel weiß Ost, dass der Alleinspieler nur eine höhere Karte als ♥6 hält und logischerweise ist das ♥A oder ♥K, weil Nord

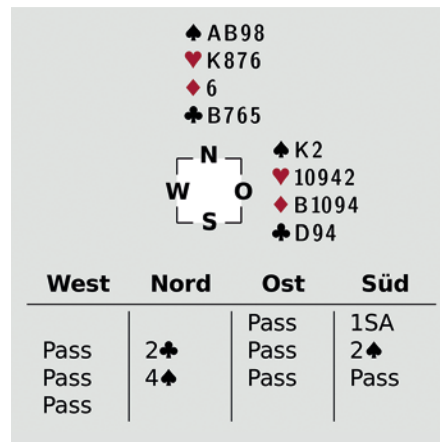
einen Stopper versprochen hat. Also gibt Ost auf ♥3 seine ♥5, auf ♥7 seine ♥8 oder auf ♥B seine ♥D.

3SA von Süd fällt nun einmal:\*



Falls von West die Fünfhöchste (♥4) ausgespielt worden wäre, ändert sich im Prinzip wieder nichts. West „sieht“, dass der Alleinspieler ♥A2 oder ♥K2 hält.

Schließlich betrachten wir noch einen Farbkontrakt:



Ost/West haben „3./5.“ vereinbart, und West spielt ♣8 aus.

Falls der Alleinspieler ♣B ordert, gibt Ost ♣D zu. Aber was ist, wenn vom Dummy eine kleine Karte gespielt wird?

Ost sollte nicht einfach „Dritter Mann, so hoch er kann“ spielen, sondern zuerst überlegen, was West bzw. Süd halten werden. Offensichtlich ist ♣8 nicht die Fünfhöchste, weil dann nur  $15 - 5 - 8 = 2$  höhere Karten für Nord/Süd übrig wären.

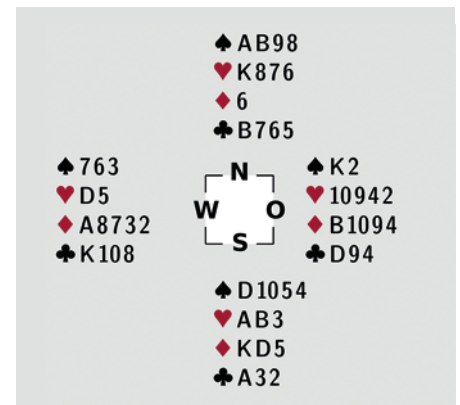
Falls ♣8 die Dritthöchste ist, bleibt für Süd nur eine höhere Karte übrig. Das muss ♣A

sein! Sonst hätte West unter dem ♣A oder gar unter ♣AK ausgespielt. (Falls Ihr Partner das öfters macht, suchen Sie vielleicht besser einen neuen!)

Fazit: Sie bleiben auf Ost klein und geben nur ♣4 zu.

Natürlich könnte ♣8 auch die Höchste von einem Doubleton gewesen sein. Dann ist es im Prinzip egal, was Sie zugeben – obwohl der Alleinspieler sich freut, wenn Ost sofort die Dame einsetzt.

Die komplette Austeilung:



Der Treff-Angriff ist hier sehr aggressiv und sicherlich nicht ungefährlich. Falls Ost aber hellwach am Tisch sitzt, kann den Gegenspielern nichts passieren.

**Zusammenfassung:** Die beschriebenen Beispiele haben hoffentlich gezeigt, dass die Anwendung der *klm*-These die bekannte Regel „Dritter Mann, so hoch er kann“ manchmal außer Kraft setzt. Selbstverständlich sollte eine solche „Regel“ sowieso immer nur durchdacht angewendet werden. Einfacher/exakter ist zu vereinbaren, wie man ohne Sequenz ausspielt, um danach die *klm*-These zu benutzen – sie macht das schwierige Gegenspiel etwas einfacher.

\*Anm. d. Redaktion: Das korrekte Ausspiel wäre allerdings nicht ♥6, sondern ♥10, die höchste Karte einer inneren Sequenz, gewesen.

# Expertenquiz

## Juni 2023

Autorin: Mieke Plath

Hallo und guten Tag, was ist denn jetzt schon wieder passiert? Haben alle Moderator\*innen<sup>1</sup>, die nur einen Steinwurf von mir entfernt wohnen, in mysteriösen Unfällen etwas auf die Tippfinger gekriegt? Soll ich mit allen Mitteln davon abgehalten werden, mir schon wieder die volle Punktzahl abzuholen? Oder geht es einfach unaufhaltsam bergab mit dem Niveau hier, Sie haben es ja schon lange kommen sehen? Lassen wir das vielleicht offen ...

### UNANGENEHME AUFGABEN WARTEN AUF DAS PANEL

Sie sind vermutlich nicht wegen der langen Vorrede hier, sondern, um unser Expert\*innen-Panel beim Bearbeiten der mal wieder elendig unangenehmen Aufgaben schwitzen zu sehen – da sind wir schon zwei. Heute übernehme ich neben der gewohnt wohlwollenden Kommentierung zudem einige Übersetzungsaufgaben, denn nicht wenige Beiträge trumpfen bei der Jagd nach den heißbegehrten, in nichts umtauschbaren Expertenquiz-Punkten mit Fachtermini und Konventionen auf, die sich nicht nur gewaschen, sondern sich mit Kernseife und Bürste ganz rosig geschrubbt haben. Machen Sie sich bereit, über Gebühr beeindruckt zu werden!

Starten wir mit einem Problem zum Warmmachen:

#### PROBLEM 1

**Team, Teiler: W, Gefahr: N/S**

West:                   ♠ 1032  
                             ♥  
                             ♦ AK10874  
                             ♣ AKB9

West	Nord	Ost	Süd
1♦	1♥	x <sup>1</sup>	2♥
x <sup>2</sup>	Pass	3♣	Pass
? <sup>3</sup>			

<sup>1</sup> mind. 4-er♣  
<sup>2</sup> Take-out  
<sup>3</sup> 3♦ wäre forcing

**Bewertung:** 4♥ = 10, 3♥ = 6, 4♣ = 3, 3♦ = 2, Passe = 1

Eigentlich gar nicht schlecht, dass die Gegner sich hier eingemischt haben, ungestört stände man nach 1♠ von der Partnerin ja genauso im Rathaus, jetzt kann man aber noch herumkontrieren. Da das mit Abstand beliebteste Expert\*innengebot, das „Das-darf-mein-Partner-falsch-machen“-Kontra, hier leider nicht zur Verfügung steht, gehen wir schnurstracks über zur zweiten Wahl: Erstmal überrufen.

**F. Alter:** 3♥. Frage nach Stopper. Unklar, ob Vollspiel geht oder nicht, aber im Zweifel reize ich weiter, da ich mehr zu gewinnen habe als zu verlieren (z. B. 3♣ +1 gegen 3 SA = gewinnt 7 IMPs, 3♣ +1 gegen 3SA-1 verliert 5 IMPs). Partner wird kurz in Karo sein und daher sehe ich keinen Grund, die etwas löchrigen Karos nochmal zu nennen.

Wenn die löchrigen Karos nicht für den Farbkontrakt taugen, machen sie dann ohne Trumpf mehr Stiche? Oder hat man neben

4 Treffs, 2 Karos und 1 Cœur noch eben 2 Piks zum Abziehen und kommt so auf 9 Stiche? (Und gehen dann nicht auch recht oft 6♣?) Nachdem die Gegner sich nicht weiter gehalten haben, wird Ost sicher auf ein paar Cœur-Karten sitzen, aber das muss wirklich nicht der solide Doppelstopper sein, um auf den Überruf 3SA zu antworten – und die würde ich mit diesem Verteilungsmonster äußerst ungeräumlich räumen. Ins gleiche Horn stößt:

**M. Schneider:** 3♥. 3SA ist das erste Ziel, Karo-Kontrakte scheiden eher aus, da Partner da wohl sehr kurz ist. Verneint der Partner den Stopper, biete ich 4♣ (nonforcing).

**T. Gotard:** 3♥. Ich weiß leider immer noch nicht, wohin die Reise führen wird. Wenn Partner nach 3♥ keinen Stopper findet, kann das schnell für einen Schlemm reichen.

Hier bleibt unklar, ob das Graubrot unter den Geboten auf zu spielende 3SA hinauslaufen soll. Ganz und gar nicht soll es das bei den nächsten Experten – aber warum beschreiben sie sich unterwegs denn nicht noch ein bisschen?

**L. Fresen:** 3♥. Partners Gebot gefällt mir sehr gut. Mein nächstes Gebot ist 4♣.

Wunderbar, man ist irgendwie gut und hat Fit. Wenn Partnerin es jetzt noch falsch macht, weiß ich auch nicht.

**I. Lüßmann:** 3♥. Vielleicht zeigt Partner doch noch ein 5er-Pik, sonst strebe ich 5♣ an.

Hätte man dafür doch nur ein etwas schärferes Werkzeug im Koffer!

Tiefer gegraben hat dabei die große Mehrheit, die dem Überruf via Sprung mehr Substanz verleiht – und dabei das Potenzial der Hand mal so ganz anders einschätzt. Haben unsere Expert\*innen sich für 3♥ noch halb entschuldigt – für so ein Vollspiel-Forcing →

<sup>1</sup> Heute mal: Potenziell gemischte Gruppen werden mit Sternchen versehen, ansonsten geht's nach Sympathie.

sei man ja eigentlich zu schwach – schweben den 4♥-Reizer\*innen deutlich lukrativere Kontrakte vor:

**M. Gromöller:** 4♥. Ich hoffe, dass mit dem Splinter mein Partner am besten entscheiden kann, ob wir Schlemm oder Großschlemm spielen können. Natürlich wird es auch für ihn nicht so leicht, da ihm ♦AK, ♣AK fehlen. Aber irgendwo sollten meine Punkte sein für ein Kontra mit zusätzlichem Sprung in 4♥.

*Großschlemm! Da fehlt mir doch wieder die Fantasie. Glaubt man der Reizung, sind bei der Partnerin neben den Piks und Cœurs noch fünf Karten für die Unterfarben frei, die werden öfter 4-1 als 5-0 verteilt sein. Nach Cœur raus und, sofern man nochmal aussteigen muss, Cœur nach wird's irgendwann haarig mit dem Trümpfeziehen – vor allem, wenn die Karos erst noch flottgemacht werden müssen, da ist man dann auf beiden Seiten ziemlich schnell ziemlich kurz. Also ich müsste da nicht drin sein.*

*Deutlich vorsichtiger zeigt sich die Mehrheit innerhalb der Mehrheit, die sich zum Ziel des Splinters und/ oder der Weiterreizung vornehm enthält. Kann ja sonst alles gegen einen verwendet werden!*



**H. Häusler:**  
Ein möglicher  
Treff-Schlemm?

**H. Häusler:** 4♥. Auf der Suche nach einem möglichen Treff-Schlemm. Die genaue Bedeutung von 4♥ hängt von der jeweiligen Partnerschaftsvereinbarung ab.

**A. Gladiator:** 4♥. Partner braucht nicht viel für einen Schlemm in Treff. Und Cœur-Kürze könnte die entscheidende Botschaft sein.

**S. Auken:** 4♥. Der Gegner hat nur bis zum Zweierstock mitgehalten. Deswegen vermute ich 4er-Cœur bei Partner. 4-4-1-4-Verteilung scheint wahrscheinlich und deswegen ist Schlemm bei Cœur-Ausspiel bestimmt nicht gut. Ich mache trotzdem einen Versuch und gebe auf keinen Fall unter Vollspiel auf.

**W. Kühn:** 4♥. Splinter auf Treff-Basis. Die Hand ist sehr kontrollstark und hat viel Stichpotenzial für ein Schlemmchen.

**C. Lüßmann:** 4♥. Das beschreibt meine Hand am besten. Partner kann jetzt sein Blatt neu bewerten und den Kontrakt und die Höhe entscheiden.

*Jaja, sehr schön. Die nächsten, bitte!*

**J. Fritsche:** 4♥. Ich gehe mal davon aus, dass meine Partnerin ihr 5er-Pik wiederholt hätte oder 3♦ reizt, bevor sie ohne Not 3♣ reizt. Daher gebe ich meinen Splinter ab und harre der Dinge, die da kommen. Auf 4♥ reize ich 5♣, auf 4♠ würde ich 5♥ Exclusion reizen und auf 5♣ passe ich. Übrigens: Sollte ich mit Rops spielen statt mit der Partnerin, mache ich das Gleiche.

*Ok...? Da werden deine zukünftigen Partnerinnen ja hoffentlich beruhigt sein. Nicht irritiert. Oder besorgt.*

*Inhaltlich scheint das zumindest alles Hand und Fuß zu haben, endlich erfahren wir auch, wie es nach dem Splinter weitergehen soll: Zeigt die Partnerin oder der Partner, das sei hier (ausnahmsweise?) explizit gleichgestellt, auf 4♥ mit 4♥ eine Cœur-Kontrolle, schließt man mit 5♣ ab. Nice!*

*Besagter Rops sieht das zumindest bis zum Splinter erst einmal ähnlich, findet aber noch einen weiteren, bis dato sträflich vernachlässigten Aspekt:*

**K. Reys:** 4♥. Da in diesem Board mit Fußnoten bislang nicht gegeizt wurde, darf ich wohl davon ausgehen, dass 2SA von Ost auf mein Kontra natürlich gewesen wäre, da sonst dort bestimmt auch eine clevere kleine Fußnote aufgetaucht wäre. In diesem Fall wird Partners Cœur-Stopper nicht übermäßig toll sein, so dass sich seine Werte eher in Pik, Karo und Treff befinden. Ich untersuche auf jeden Fall mit einem Splinter den Treff-Schlemm, schließe aber nicht aus, ihn später – trotz Ablehnung – noch im Alleingang anzusagen. Sollte Partner aber positiv reagieren und 6♣ trotzdem fallen, so kann ich später dem Partner die Schuld in die Schuhe schieben.

*Pfiff! Der Partner hat nicht gebellt, dann beißt er vielleicht noch. Ich möchte hier auch das Rops'sche Märtyrertum lobend erwähnen, unter (ok: tunlichst vermeidbaren) Umständen doch mal selbst an etwas schuld zu sein. Das schaffen nicht viele.*

**U. Kasimir:** 4♥. Sollte die beste Vorlage für einen Treff-Schlemm sein, 5♥ Exclusion wäre eine Alternative, aber ich will mich nicht auf Schlemm festlegen, 5♣ akzeptiere ich.

*Bei den meisten Paaren ist 4♥ ein Splinter, die Antwort 4♠ zeigt dann entweder ein Cuebid oder aber die eben noch gefundene fünfte Pik-Karte zeigt, da sind sie sich dann hoffentlich einig. Einige spielen es aber auch direkt als Chicane-Assfrage, wobei man ja selbst im Besitz von 3 der 4 fehlenden Key-cards ist und die entscheidende Frage für mich viel eher die Pik-Kontrolle wäre: Auch ohne ♠A möchte man doch mit DBxx draußen*

*bleiben, mit KDxx drin sein? Aber irgendwas ist ja immer.*

**N. Buchlev:** 4♥. Chicane-Assfrage mit Fit. Partner braucht nicht viel für die Partie, also gebe ich die Hand unter 5♣ nicht her und untersuche unterwegs, ob mehr geht.

*Naja. Zumindest sieht der Partner es genauso:*

**N. Schilhart:** 4♥. 4♥ ist in unserem System Exclusion Blackwood. Bietet der Partner ein Ass, so reize ich 6♣. Mit meinem Kontra habe ich bereits Zusatzwerte in Form von Punkten und Verteilung versprochen. Aber diese 6-4-Verteilung ist riesig. Für ein Vollspiel benötigt man nur ♣D und ♦D, wenn kein Pik ausgespielt wird.

*Für den Schlemm eigentlich auch.*

*Kommen wir zu denen, die sich tapfer ein Herz genommen und einfach direkt gereizt haben, was sie zu haben meinen.*

**N. Bausback:** 4♣. Gute Hand und Fit in Treff. Partner ist wahrscheinlich sehr kurz in Karo. 4♣ wird selten zu hoch sein und wenn Partner eine gute Hand hat, kann er in Richtung Schlemm kooperieren (vielleicht mit 4♥ ein Bluhmer). Ich denke, Partner kann von ♠KBxx ♥Bxx ♦x ♣Dxxx bis ♠AKxx ♥?xxx ♦-♣Dxxxx haben.

*Na endlich! Also abgesehen vom Gebot – andere träumen vom Großschlemm, Niko ist immerhin zuversichtlich, +130 zu scoren! Den Bluhmer aber habe ich in meiner Erklär-Funktion mal für Sie (ok, ok! und für mich) nachgeschlagen: Nachdem ich kurz bei luftigen Frauenhosen zwischenlandete, fand ich die vom Amerikaner Lou Bluhm mehr oder weniger etablierte Konvention: Wenn Partner die Farbe reizt, in der ich bekanntermaßen kurz bin, verneint es Werte in jener Farbe und zeigt so Schlemminteresse. Wieder was gelernt!*

**H. Klumpp:** 3♦. Zunächst wollte ich 4♥ bieten. Dann aber sah ich die Gefahr, dass Partner 4-4-1-4 verteilt ist. Hat Partner Minimum, werden 6♣ kaum gehen. Auf 3 SA kommen 4♣, noch ein kleiner Versuch. 3SA kann kaum richtig sein, wenn die Karos nicht ziehen.

*Das stimmt alles (besonders das mit den 3SA) und beschreibt die Hand gut, mir wäre nur die Gefahr zu groß, Partnerin mit 3♦ grundlos zu demotivieren – ob sie sich jetzt noch so eine tolle Hand vorstellen kann und mit den eigentlich richtigen Werten weitergeht?*

*Immerhin, einer stapelt noch tiefer:*

**J. Linde:** Passe.

*Wenn auch Sie, werte Leserinnen und Leser, manchmal bodenlosem Pessimismus anheimfallen und die Welt sich nur in den*



dunkelsten Farben präsentiert, verzweifeln Sie nicht. Atmen Sie durch, machen Sie sich einen Tee und erinnern Sie sich daran, wie oft Sie schon als echter Mann Gegners Farbe mit Willenskraft gestoppt haben. Das wird wieder!

**PROBLEM 2**

**Team, Teiler: O, Gefahr: O/W**

West: ♠ K10964  
♥ 10  
♦ AK10943  
♣ 10

West	Nord	Ost	Süd
1♠ ?1	Pass	1♣ 2♣	Pass Pass

<sup>1</sup> falls von Interesse: 2SA leitet Help suit-Versuchsgebot ein, neue Farbe=Short suit-Versuchsgebot

**Bewertung:** 3♥ = 10, 4SA = 6, 3♣ = 4, 4♠ = 2, 2SA = 2

Wenig Punkte, aber so viel Potenzial – eigentlich braucht Partnerin hier nur ein paar Asse, schon machen wir im Team mit 6 oder sogar 7♠ reiche Beute. Da wir die Fünferstufe aber nicht aushalten, wenn die Osthand mal wieder genau die falschen Werte mitbringt, nutzt die große Mehrheit der Expert\*innen die hier netterweise bereitgestellte Information, dass eine neue Farbe eine Kürze zeigt und macht genau das, recht unisono in der Begründung:

**A. Alberti:** 3♥. Wenn Partner verschwendete Cœur-Werte hat und darauf nur 3♠ reizt, dann nur 4♠. Partner braucht noch immer nicht viel für Schlemm, aber dann ♠AD und ♣A, damit wird er mit oder ohne Cœur-Werten 4♣ Cuebid reizen.

**S. Auken:** 3♥. Falls Partner annimmt, stelle ich die Assfrage. Falls Partner abwinkt, mache ich mit 4♣ einen weiteren Versuch.

**N. Bausback:** 3♥. Über 3♠ mache ich noch einen Versuch.

**L. Fresen:** 3♥. Es gibt Hände, mit denen selbst 7♠ nicht chancenlos ist, aber manchmal ist 4♠ schon down. Wenn Partner keine

3♠ bietet, mache ich einen Schlemmversuch.

**A. Gladiator:** 3♥. Mal schauen, wie Partner darauf reagiert. Wenn eine positive Reaktion kommt, stelle ich die Assfrage. Nach Ablehnung mache ich noch einen weiteren Versuch.

**I. Lüßmann:** 3♥. Um 3♠ auf 4 zu heben, auf 4♠ biete ich 4SA.

**C. Schwerdt:** 3♥. Einen Versuch mache ich. Allerdings mit 3♣, wenn das Kürze zeigt. Ergibt sich aus der Fußnote nicht juristisch eindeutig ...

**WANN IST EINE „NEUE FARBE“ EINE NEUE FARBE?**

Da ist anscheinend mein Typ gefragt! Klären wir die Frage, ob Treff eine neue Farbe ist, nachdem Partnerin sie eröffnet hat. Die kurze Antwort: nein. Für die auch nicht viel längere Antwort habe ich eine Suchmaschine bemüht und stieß auf das Synonym „erstmalig“ – und spätestens nach einem →

**Allensbach-Hegne**  
23.07.2023 – 30.07.2023  
Hotel St. Elisabeth \* \* \* S



**Malerischer Bodensee**  
Bridgewoche inmitten einer der schönsten Ferien-Landschaften Europas. Eigenes Seegrundstück. Täglich inkludiert: Kaffee & Kuchen am Nachmittag, Apfelsaft & Wasser beim Bridge sowie Wasser zum Abendessen.

EZ/HP ab 1.620,- €  
DZ/HP p.P. ab 1.440,- €

**Bad Bevensen**  
01.10.2023 – 08.10.2023  
Sonnenhotel Amtsheide \* \* \* \*



**Seminar „Der Schlagabtausch zw. Allein- und Gegenspieler“**  
Sie möchten im Kampf gegen die andere Achse nicht mehr den Kürzeren ziehen? Dann wartet in der Lüneburger Heide ein spannendes Seminar mit vielen praktischen Übungen auf Sie!

EZ/HP 1.280,- €  
DZ/HP p.P. 1.245,- €

**COMPASS**  
Stefan Back – Bridge Reisen



**Klosters/Davos**  
31.07.2023 – 06.08.2023  
Silvretta Park Hotel \* \* \* \*



**Sommer in den Schweizer Bergen**  
Das Silvretta Park Klosters punktet mit rustikal-alpinem Charme, hervorragender Küche, Hallenbad/ Sauna sowie dem Music Festival 2023 in der Klosters Arena. Der ÖPNV nach Davos ist in der Gästekarte inkludiert.

EZ/HP 1.440,- €  
DZ/HP p.P. 1.320,- €

**Kreta (Malia)**  
19.10.2023 – 31.10.2023  
Alexander Beach Resort \* \* \* \* \*



**Den Sommer verlängern**  
Genießen Sie die traumhafte direkte Strandlage, die eindrucksvollen subtropischen Gärten und das gepflegte Ambiente des Resorts, das den Flair eines typischen, griechischen Dorfs ausstrahlt.

DZ als EZ (Gardenview) / Flug / Transfer / HP 2.235,- €  
DZ (Seaview) / Flug / Transfer / HP p.P. 1.995,- €



**Cuxhaven-Duhnen**  
20.08.2023 – 27.08.2023  
Strandhotel Duhnen \* \* \* \*



**Hochsaison an der Nordsee**  
Duhnen lockt zur besten Jahreszeit mit Sonne, Strand, Wattenmeer, gesunder Luft und charmanter Promenade. Das Hotel besticht zudem mit behaglichem Ambiente, exzellenter Küche und einer modernen Wellness-Oase.

EZ/HP ab 1.440,- €  
DZ/HP p.P. ab 1.260,- €

**Königswinter**  
03.11.2023 – 05.11.2023  
Maritim Hotel \* \* \* \*



**Seminar „Moderne Reizung nach dem Law!“**  
Modernes Powerpoint und viel Praxis werden Ihnen helfen, in nur 3 Tagen Ihre Ergebnisse in der Wettbewerbs-Reizung zu verbessern! 1x Kaffee & Kuchen inkludiert.

Kein EZ-Zuschlag!  
DZ/HP p.P. ab 505,- €

**VORSCHAU**

Verwöhn-Reise:  
**TRAUBE TONBACH \* \* \* \* \* S**  
**BAIERSBRONN**  
19.11.2023 – 24.11.2023

Weihnachts-/Silvesterreise:  
★ **FÜRSTENHOF \* \* \* \* \*** ★  
★ **BAD KREUZNACH** ★  
22.12.2023 – 03.01.2024

**Bad Kreuznach**  
10.09.2023 – 17.09.2023  
Fürstenhof \* \* \* \*



**Sommerwoche an der Nahe**  
Im Herzen des Kurgebiets gelegen, von der Nahe umgeben und nur unweit vom Herzen der Altstadt entfernt, warten auf den Gast das gastfreundliche Hotel-Team und die erholsame Crucenia-Therme.

EZ/HP (Offenes Raum-Bad-Konzept) 1.120,- €  
DZ/HP p.P. ab 1.225,- €

**Königswinter**  
05.11.2023 – 12.11.2023  
Maritim Hotel \* \* \* \*



**Behaglicher Herbst am Rhein**  
Umfassend renoviert liegt das Maritim Hotel direkt am Rheinufer. Zimmer, Gastro- und SPA-Bereich erstrahlen in neuem Glanz. Die Reise ist auch mit Seminar zum Spezialpreis über 9 Tage buchbar!

Kein EZ-Zuschlag!  
DZ/HP p.P. ab 1.195,- €

Anmeldung und weitere Informationen  
**Tel. 06220/5215134**  
www.compass-bridge.de  
info@compass-bridge.de

Seitenblick auf NUF, die „neue Unterfarbe forcing“, bei der ja allen klar ist, dass eine in der Partnerschaft bereits gereizte Farbe jeden Neuheitswert verloren hat (und bei der meines Wissens kaum Verfahren anhängig sind), hat es sich dann ausdiskutiert. Neu sind die Treffs so wohl nur für die Expert\*innen, die ihrem Gegenüber nicht immer die volle Aufmerksamkeit schenken – im Sinne von „Das sollen wir verabreden haben? Das ist mir neu.“ Was jetzt das Gebot von 3♣ zeigt oder nicht, wissen wir nicht genau, wir wissen nur: Ein Versuchsgebot auf Basis einer Kürze ist es nicht – denn dafür muss man eine NEUE Farbe reizen.

Den meisten Expert\*innen, die Partnerins Farbe trotz der Eröffnung neu für sich entdeckt haben, fehlt hier das Problembewusstsein, das lassen wir mal unter Unaufmerksamkeit laufen:

**M. Gromöller:** 3♣. Wenn mein Partner die Einladung annimmt, dann gehts weiter für eventuell 6♠. Wenn er ablehnt, dann wird für 6♠ nicht genug da sein.

**P. Grünke:** 3♣. Natürlich würde ich gerne wissen, wie viele Keycards Partner hat. Wenn er keine hat, sind wir aber in 5♠ schon zu hoch. Deswegen versuche ich auf niedrigst möglicher Stufe herauszufinden, ob Partner eine gute Hand hat.

**M. Eggeling:** 3♣. Gegenüber einer passenden Hand geht (Groß-)Schlemm, gegenüber einer sehr unpassenden nicht einmal 5. Ich starte mit 3♣ (Kürze), um etwas mehr über Partners Hand herauszufinden und Informationen zu sammeln.

Und dann war da noch:

**J. Fritsche:** 3♣. Ich habe die Fußnote gelesen und zeige meine niedrigere Kürze. 3♥ hätte den Nachteil, dass Partner die Treff-Mariage sicher gut gefallen würde, die aber zum Wegschmeißen wäre. Wenn ich „nur“ 4♠ höre, ist Ende der Reizung. 3♥ motiviert mich zwar auch nicht so schrecklich, aber immerhin genug, um noch 4♦ als Cuebid ins Rennen zu schicken. ♠ADxx ♥Axx, ♦xx ♣Axxx hätte schon Potenzial für 7♥.

„Ich habe die Fußnote gelesen“, vorge-tragen im Brustton der Überzeugung. Also wenn, dann hat's woanders gehapert! Kommen wir zu denen, denen vor lauter Schlemminteresse für Wissenschaft die Geduld fehlt:

**R. Marsal:** 4SA. Ich sehe keine sinnvolle Alternative zur Assfrage.

**A. Della Monta:** 4SA. Assfrage, die Asse interessieren mich am meisten mit der Hand!

**N. Buchlev:** 4SA. Was will ich wissen mit dieser Hand im 5/4 Fit, zwei Singles und einer

6er-Nebenfarbe, die ruckzuck hochgemacht werden kann? Genau, die Anzahl der Asse und das Vorhandensein der Trumpf-Dame. Daraus ergibt sich dann, ob wir 5, 6 oder 7♠ spielen.

**U. Kasimir:** 4SA. Ich denke nicht, dass mich irgendwelche Forcings oder Splinter hier weiterbringen, sollte Partner 2 plus Dame haben, dann spielen wir sechs, sonst eben 5♠, das wird schon noch klappen.

Ja, wenn nicht, ist das eben Pech, das ist ja voll unwahrscheinlich.

Einige machen sich auf, einen anderen Weg nach Rom zu finden:



**J. Lesniczak:**  
Zwei Assen und  
Trumpf-Dame  
genügen!

**J. Lesniczak:** 2SA. Man sollte zwar keinen Schlemm mit ausgewählten Werten suchen, aber hier reichen zwei Asse und die Trumpf-Dame aus, um in einem vernünftigen Schlemm zu landen. Vorausgesetzt, der Partner hat ein Karo-Doubleton oder die ♦D, aber danach werde ich gleich fragen, weil mir das 2SA-Gebot diese Möglichkeit gibt.

Mit AK zu sechs wären die Karos hier zwar nicht meine größte Sorge (auch mit drei kleinen gegenüber muss die Welt nicht untergehen), aber auch das ist sicher ein gangbarer Weg. Manche schlagen ihn allerdings aus zweifelhafteren Motiven ein ...

**K. Repts:** 2SA. Im Prinzip könnte ich gleich die Assfrage stellen, denn es interessiert mich eigentlich nichts außer den drei Assen und ♠D. Im Land der unbegrenzten Fußnoten kann ich aber anscheinend erst einmal ein Help Suit Trial Bid in Karo vortauschen, um zum einen später Karo-Angriff zu provozieren und zum anderen zu erfahren, ob der Partner Minimum oder Maximum hat. Na gut, wenn mir das schon so nahegelegt wird, dann mach ich das einfach mal: 2SA und hinterher Karo als Help Suit vermelden! Geht bestimmt schief und ich bin in 5♠ down ...

... oder ärgern sich einfach nicht mit dem Kleingedruckten herum:

**N. Schilhart:** 2SA. Hier haben wir Romex Trial Bids zur Verfügung. Der Plan: Ich biete 2SA, um ein Short Suit in Cœur einzuleiten. Der Partner kann entweder 3♣ bieten, um für seine Entscheidung meine Kürze zu erfahren. Oder er kann auf 2SA 3♠ bieten, wenn er meine

Einladung keineswegs annehmen würde. Oder er kann auf 2SA 4♠ bieten, wenn er die Einladung in jedem Fall annehmen würde. Nimmt er meine Partie-Einladung an, so geht es mit der RKCB weiter. Nimmt er die Einladung nicht an, so biete ich nur 4♠.

Ein Short-Suit-Versuchsgebot, das gefällt mir als Idee allerdings hervorragend! Wenigstens darf ich wieder an die Suchmaschine: Romex Trial Bids scheinen die eierlegende Wollmilchsau unter den Versuchsgeboten zu sein, kann man damit doch sowohl Long als auch Short Suits annonciieren. Lange Farben werden dann, nach 1OF 2OF, mit dem niedrigstmöglichen Gebot eingeleitet, der Partner bietet als Relay wieder das nächsthöhere und dann erzählt man auch schon, wo die lange Farbe denn ist – hat man sie zwischendurch durch das Relay belegt, nimmt man ersatzweise 3 in Oberfarbe. Kurze Farben wiederum reizt man nach 1OF – 2OF direkt – außer natürlich, es wäre genau das Gebot darüber, das geht natürlich nicht, dann nimmt man ersatzweise Sans Atout!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, langsam mache ich mir wirklich Sorgen. Auch ich denke manchmal, der Schnitt sitzt sowieso nicht, Partner hat nie das Richtige und die Trümpfe stehen 5-0 dagegen. Ergeben Sie sich dem nicht! Suchen Sie sich Hilfe, spielen sie mit heillosen Optimisten oder besuchen Sie mal wieder ein Clubturnier. Auch unsere Expert\*innen fühlen sich bitte aufmunternd in den Arm genommen, wenn sie sich mal wortlos ...

**J. Linde:** 4♠.

**G. Smykalla:** 4♠.

und mal ausufernd ihrem scheinbaren Schicksal ergeben:

**F. Alter:** 4♠. Es ist leicht zu erkennen, dass man gegenüber den richtigen Karten Schlemm erfüllt. Das Problem ist, dass 5♠ schon zu hoch sein können, weswegen man nicht gefahrlos RKCB stellen kann. Dem System nach wäre 4♦ das perfekte Gebot, um einen Zweifärber mit mildem Schlemminteresse zu zeigen (Ablehnung mit 4♠ nach 4♥ Last Train), da ich Kürzen ja auf Dreierstufe reizen kann. Unabgesprochen könnte Partner das aber missverstehen. Die Versuchsgebote helfen mir auch nicht so wirklich weiter, weil es zu viele Hände gibt, mit denen Partner positiv reagiert und 5♠ wiederum zu hoch sind. Falls Partner bspw. ♠Dxxx ♥ABx ♦Dx ♣KDxx hält, wird er erfreut ein Karo-Versuchsgebot annehmen und 5♠ sind in Gefahr, da zwei Verlierer in Pik drohen.

Last Train? Eine Verabredung, bei der das Gebot unter dem Vollspiel Schlemm-

interesse zeigt, aber nichts über eine Kontrolle der gereizten Farbe aussagt – etwa nach ungestörten 1♥ - 3♥ - 4♣ zeigt 4♦ Pik-Kontrolle, aber nicht zwingend die in Karo.

**T. Gotard:** 4♣. Ich werde nach diesem Start nicht mehr herausfinden, ob Partner die Traumkarten hat und will nicht in 5 fallen.

*Verkehrte Welt: Die Senioren sprinten teilweise Richtung Schlemm, als würde ihnen jede Bietrunde von der Rente abgezogen, und die Jugend schleppt sich resigniert zum Vollspiel, nur weil es für die Fünferstufe keine Erfüllungsgarantie gibt. Könnten wir da gelegentlich mal etwas umverteilen?*

**PROBLEM 3**

**Team, Teiler: O, Gefahr: alle**

West:           ♠ AKD4  
                  ♥ 963  
                  ♦ 632  
                  ♣ 1082

West	Nord	Ost	Süd
Pass ?	3♣	1♦ 3♦	2SA <sup>1</sup> Pass
1♥'s und ♣'s			

**Bewertung:** 3♠ = 10, 4♦ = 7, Passe = 6, 3♥ = 3, 5♦ = 2

*Abgesehen davon, dass hier einige recht erwartbar mit „ihrem“ Passe in der ersten Bietrunde hadern, scheint es sich mehr um einen Sehtest als eine Problemstellung zu handeln, so unterschiedlich fallen die Antworten und Einschätzungen aus. Starten wir mit denen, die eine gute Pikfarbe erkennen:*

**S. Auken:** 3♠. Kontra auf 2SA, um ein paar Werte zu zeigen, hätte mir besser gefallen. Jetzt muss ich raten. Ich hoffe, Partner kann auf 3♠ 3SA reizen. Falls er mich in 4♣ hebt, bessere ich in 5♦ aus und hoffe.

**J. Fritsche:** 3♠. ♠xx♥Kxx♦AKDxxx♣Ax reicht für 3SA. ♠xx♥Axxx♦AKDxxx♣x reicht aber schon nicht mehr für 5♦, weil zwei Coeurs und ein Treff fehlen. ♠Bx♥Axxx♦AKDxxx♣x würde aber wieder reichen. Immer vorausgesetzt, die Karos stehen nicht 4-0. Passen bringe ich mit drei sicheren Stichen nicht übers Herz (die ich persönlich lieber in der ersten Bietrunde mit Kontra zum Ausdruck gebracht hätte. Bei mir zeigt das Punkte, nicht, dass ich Coeur oder Treff strafkontrieren will). Also zeige ich mit 3♠, wo ich etwas habe, dann kann mein Gegenüber mit beiden Gegner-Stoppern

3SA reizen, sonst 4♦ oder 4♠ oder 5♦ oder irgendwelche Cuebids auf Viererstufe. Das wird dann in 4 oder 5♦ enden.

**A. Alberti:** 3♠. Mit Karo-Fit die schönen Piks anbieten, es könnte Partie gehen (3SA, 4♠, 5♦). Nachdem ich zuvor gepasst habe, muss ich für 3♠ Karo-Fit haben.

**A. Della Monta:** 3♠. Ich denke, es sollte Pik-Werte und gewissen Karo-Anschluss zeigen, nachdem ich vorher nicht Pik gereizt habe (je nachdem, was für eine Vereinbarung wir nach 2SA haben).

**P. Jokisch:** 3♠. Nachdem ich auf 2SA gepasst habe, bin ich limitiert. Einen Einfärber in Pik hätte ich je nach Vereinbarung auch direkt zeigen können. Mit 3♠ beschreibe ich jetzt eine Hand mit vier bis fünf Piks und Karo-Toleranz und mache einen Versuch, 3SA, 5♦ oder eventuell 4♠ zu erreichen.

*Eine starke Hand mit langen Piks kann es nicht mehr sein, also hat man wohl ein paar Karos mit – das lässt den Partner mitentscheiden und klingt für mich wie ein guter Weg, in einem brauchbaren Kontrakt zu landen. Schwammiger wird die Angelegenheit für die, die, geblendet von der dritten 6, nur noch Augen für Karo haben und dabei jede Hoffnung auf alternative Kontrakte behände in den Wind schlagen:*

**L. Fresen:** 4♦. Ich habe Partner nicht gebeten zu reizen und habe jetzt – glaube ich – zu viel zu passen. Ich habe 3♠ überlegt, aber ich glaube (hoffe), dass Partner mit 4er-Pik Kontra gesagt hätte.

**H. Häusler:** 4♦. Mit drei Stichen und drei Trümpfen ist eine Einladung zum Vollspiel im Team in Gefahr angebracht.

**U. Kratz:** 4♦. Für Passe zu stark, für 3♠ fehlt eine Pik-Karte, bleibt nur die Einladung mit 4♦.



**N. Bausback:**  
Keine Glaube an 3SA.

**N. Bausback:** 4♦. Vollspielversuch. An 3SA glaube ich genauso wenig wie an 4♠, auch wenn der 4-2-Fit schon mal für zehn Stiche gut ist. Aber mit Pik-Toleranz hätte Partner auch kontrieren können. Außerdem spielen sich 4-3-Fits gegen Zweifärber-Reizungen nicht so besonders gut. Für 3♦ braucht Partner auch nicht besonders viel. Und ich kann mir auch vorstellen, dass 4♦ schon zu hoch

ist. Zum Beispiel dann, wenn der Partner 1-3-6-3 verteilt ist.

*Immer diese Bedenkenträger! Man kann ja auch einfach mal selbst entscheiden:*

**M. Gromöller:** 5♦. Passe scheidet aus. Ob mir für 4♦ der Partner noch ♠AK gibt? Vielleicht ist 5♦ zu hoch, vielleicht aber auch ein mehr oder weniger Aufleger (♠Bxx♥Kx♦AKDxxxx♣x).

**N. Schilhart:** 5♦. Der Partner hat kein Semi-forcing (mit neun Stichen), aber wenn er acht Stiche hat, könnte 5♦ richtig sein. In Gefahr dürfte eine 40%-Chance ausreichend sein.

*Ja, mit Maximum gegenüber könnte etwas gehen, also ... springt man ins Vollspiel. Logisch! Wenigstens lässt das alle Beteiligten am Tisch im Unklaren.*

*Das können aber auch die, die wohl die Brille zuhause gelassen haben oder aber sich in ihre 4-3-3-3-Hand mit der unwichtigen Werteverteilung so verschaut haben, dass sie jetzt mal so richtig aufs Gas drücken, mit dem so bewährten wie äußerst mysteriösen „Wird-schon-ein-paar-Punkte-geben“-Überruf:*

**I. Lüßmann:** 3♥. Es ist zwar nicht klar, ob das einen der beiden Stopper zeigt, aber es →

**Reps Bridgetours**



**Ulm - Herbst an der Donau**

**03. - 10.09.2023**           4\*\*\*\* Maritim Hotel Ulm  
ab € 979,00 p.P.  
Kein EZ-Zuschlag (DZ=EZ)

**Montegrotto Terme - Bridge & Wellness**

**12. - 22.09.2023**           4\*\*\*\* Hotel Garden Terme  
ab € 1.449,00 p.P. im Comfort-DZ

**Mallorca - Goldener Herbst auf Mallorca**

**29.09. - 13.10.2023**   4\*\*\*\* Hotel CM Castell de Mar  
in Cala Millor  
ab € 1.469,00 p.P. /EZ + € 20,00/Tag  
**Flug im Reisepreis nicht enthalten!**

**Weihnachts- & Silvesterreise in Würzburg**

**22.12.2023 - 03.01.2024**  
im 4\*\*\*\* Maritim Hotel Würzburg  
Doppelzimmer (= EZ) € 1.699,00 p.P.  
22.12.2023-29.12.2023 (7 Tage) € 1.099,00  
27.12.2023-03.01.2024 (7 Tage) € 1.099,00

**Abweichende Buchungszeiträume sind möglich!**



**Klaus Reps**  
Bridgelehrer & Reiseleiter



**Katharina Reps**  
Massagetherapeutin & Organisation

**Reps Bridgetours**

Grüner Weg 10           Mobil: 0173-949 2836  
64521 Groß-Gerau       Email: reps-bridgetours@web.de  
Tel.: 06152-855 1521   Homepage: www.bridgereisen.de

bietet Partner die Chance, ein eventuelles 4er-Pik zu zeigen, die Karos zu wiederholen oder im Idealfall mit beiden Stoppern 3SA zu bieten.

**K. Reps:** 3♥. Liebe Leute, was hat mich denn um alles in der Welt dazu bewogen, auf 2SA zu passen ...? Natürlich ist meine Hand nicht so toll und kontrieren werden wir den Gegner auch nirgendwo, aber inwiefern habe ich denn jetzt meine Situation verbessert? Hätte ich Kontra gesagt und mal ein Lebenszeichen von mir gegeben, dann könnte ich jetzt in Ruhe 3♦ passen und alles wäre gut. Nach Passe auf 2SA habe ich jetzt natürlich ein schlechtes Gewissen mit ♠AKDx: Passen kann ich jetzt keinesfalls! Ich überrufe eben zuerst einmal nebulös eine von Gegners Farben (was ich ganz furchtbar finde), hoffe 3♣ zu hören (die ich dann übrigens auf 4 heben würde) und verziehe mich dann als Dummy schnell auf die Toilette, wo ich mir dann heimlich das Kapitel „Grundsätze der kompetitiven Reizung“ durchlesen werde.



**R. Marsal:**  
Begrenzte  
Ressourcen!

**R. Marsal:** 3♥. Auch in dieser Hand mag sogar noch ein Schlemm gehen. Sollte Partner 4♣ bieten, setze ich mit 4♠ fort. Der Nordspieler hat 3♣ und nicht 3♥ geboten deshalb rechne ich mit einem 3er-Cœur bei Partner. z. B.: ♠Bx ♥Axx ♦AKBxxx ♣x. Da ich auf 2SA gepasst habe, weiß der Eröffner auch, dass meine Ressourcen begrenzt sind!

*Ein Schlemm! Natürlich wieder ein Senior, der sich mit rosaroter Brille an den Tisch gesetzt hat. Abgesehen davon, dass die Reizung mit 3♥ in Richtung Ratespiel abzurutschen droht (zeigt es Stopper oder nicht?), waren sich bis hierhin zumindest alle einig: Passen geht gar nicht. Wer wäre denn so vom Glauben abgefallen, sich mit drei gedruckten Stichen, einem 9-Karten-Fit und einer Partnerin, die allein in Rot zweimal gereizt hat, mit einem Teilkontra zu begnügen?*

**J. Linde:** Passe.

**M. Eggeling:** Passe. Trotz der guten Pikwerte ist mit drei kleinen Karten in beiden Farben des Gegners schwer vorstellbar, was bei uns gehen soll. Partner wird kein 4er-Pik haben, sonst könnte man Kontra sagen. 3SA kommt ohne einen einzigen Stopper nicht in Frage,

für 5♦ müssten wir ziemlich viele Verlierer loswerden.

**T. Gotard:** Passe. Mit 4er-Pik hätte Partner kontriert, ich bleibe konservativ. Ich weiß nicht, welche Partie am besten ist.

**P. Grünke:** Passe. Mit 4er-Pik hätte Partner auch Kontra sagen können. 4♠ im 4-3-Fit könnte zwar gut sein, aber die Farben stehen nach 2SA in der Regel alle schlecht.

*Gerade wieder die jüngeren Expert\*innen, kein graues Haar auf dem Kopf, aber die Stirn voller Sorgenfalten! Vielleicht müssen wir uns als Gesellschaft an die eigene Nase fassen und der Jugend doch noch die Chance auf eine lebenswerte Zukunft geben, um sie aus diesem Jammertal zu befreien. Sonst kleben die sich noch am Tisch fest.*

## PROBLEM 4

Team, Teiler: S, Gefahr: keiner				
West: ♠ AKD762				
♥ 1093				
♦ A109				
♣ K				
West	Nord	Ost	Süd	
x ?	Pass	1♠	1♦ Pass	

**Bewertung:** 3♠ = 10, 2♠ = 9, 2♦ = 6, 3♦ = 3, 4♠ = 2

*Mit 16 F inklusive des blanken ♣K hat West sich hier zu einem so sportlichen Stärkekontra aufgegriffen, das reizen nicht mal die Senioren. Um Ihre schlimmsten Befürchtungen zu zerstreuen: Gepasst hat niemand – wobei, Osts Punkte, falls da überhaupt welche sind, könnten auch samt und sonders Süd zum Opfer fallen, anstatt einige unserer sechs Verlierer abzudecken, sooo abwegig ist das gar nicht.*

*Schluss jetzt aber mit der Schwarzmalerei! Auf der Suche nach der richtigen Kontrakt-Höhe bieten sich erst einmal Pik-Gebote an:*

**A. Della Monta:** 4♠. Partner ist begrenzt, ich werde nicht rausfinden, ob seine paar Werte geeignet sind, deswegen direkt 4♠. Der Gegner kann auch mal was Falsches machen.

**M. Eggeling:** 4♠. Ich würde in dieser Hand nie mit Kontra anfangen, sondern einfach 1♣ gegenreizen. Mit einem Stärkekontra und AKD zu sechst in Pik wäre 4♠ an dieser Stelle normal – in meinen Augen ist das zwar kein Stärkekontra, aber 2♠ oder 3♠ wird Partner auch nie mehr ein Bild von meiner

Hand vermitteln, also probiere ich einfach das Vollspiel (wenn Partner gar nichts hat, geht wenigstens beim Gegner etwas).

**M. Schneider:** 4♠. Partner wird nicht ganz schwach sein, da beide Gegner schweigen. Schlemm ist weit weg. Kann gehen oder billiger sein als 4 in Unterfarbe (oder gar 4♥) vom Gegner.

*Ja, Schlemm ist nicht gerade um die Ecke ... Die Holzhammer-Fraktion hat einen guten Fit lokalisiert und bleibt dem Motto „Erstmal Vollspiel reizen, dann sehen wir weiter“ treu. Dass 4♠ der komplette Schuss ins Blaue ist, wird hier zwar zugegeben, aber es kann ja trotzdem viel Gutes passieren. Kann – muss aber wirklich nicht.*

*Kommen wir zu denen, die die Partnerin mit-einbeziehen möchten – geteilte Schuld ist auch angenehmer im Post Mortem. Nach 3♣ darf Ost nun entscheiden, ob etwa ♣DB oder ♥K gute Karten sind. Ich drücke die Daumen!*

**F. Alter:** 3♠. Einladend. Falls Partner nicht heben kann, sind wir hoch genug.

**L. Fresen:** 3♠. Offensichtlich war meine Meinung, ein Stärkekontra zu haben. Ich hoffe, mit 3♠ nicht zu hoch zu sein, aber weniger kann ich nicht reizen.

**A. Gladiator:** 3♠. Die Hand ist nicht so stark, wie sie vielleicht auf den ersten Blick aussieht. 4♠ ist ein weiter Weg, denn Partner müsste 3 von meinen 6 Verlierern abdecken. Am besten würde mir gefallen, wenn Partner mich auf 3♠ mit 3SA erfreut.

**H. Klumpp:** 3♠. Ich habe zu viele Verlierer, um alleine 4♠ anzusagen. 2♠ zeigt ja schon ca. 16-18 FV.

**U. Kratz:** 3♠. Für 2♠ zu stark, für 4♠ zu viele Verlierer, hoffentlich sagt Partner mit den richtigen Werten 4♠.

*Und da sind wir an der Wurzel des Problems angekommen: Was wäre denn eigentlich 2♠? Einige haben das als 16-18 verabredet, finden die Hand dafür aber zu stark (okay?). Konservativere Vereinbarungen wie die von FORUM D veranschlagen für das Stärkekontra 19 FL, meiner Zählweise nach kommen wir auf 18. „Zu stark“ ist man meiner Meinung bei beiden Varianten nicht, um ein Stärkekontra mit Fit zu zeigen – hatte ich den Single-König erwähnt? Das finden auch:*

**A. Alberti:** 2♠. Mit 5-7 Punkten wird Partner Werte reizen. Mit nichts weiter darf er passen und Partie wird nicht gehen.

**J. Fritsche:** 2♠. Kein Grund, durchzudrehen. Die Hand sieht zwar schön aus, hat aber auch 6 Verlierer, von denen mein Gegenüber 3 abdecken müsste, obwohl es nur für 1♣ gereicht hat. Passen könnte auch richtig sein, bringe ich aber nicht übers Herz (allerdings

hätte ich mit der Hand auch nicht mit Kontra angefangen, sondern immer 1♠ gereizt).

**M. Gromöller:** 2♣. Der Partner muss 3 meiner 6 Verlierer abdecken. Kann er das ansatzweise, wird er auf 2♣ weiterreizen, kann er das nicht, ist 2♣ im Extremfall schon zu hoch.

**P. Grünke:** 2♣. Ich hätte hier nicht mit Kontra angefangen. Nachdem mein Partner nur 1♣ reizen konnte, ist Vollspiel unwahrscheinlich. Mit 2♣ gebe ich ihm noch die Chance, mehr zu reizen, falls er eine Verteilungshand mit wenig Punkten hat.

**H. Häusler:** 2♣. Für Vollspiel braucht Partnerin ausgesuchte Karten, z. B. ♣A plus ♦K. Damit wird sie auf 2♣ weiter reizen.

**J. Lesniczak:** 2♣. Weil die Gegner schweigen, wächst die Chance, dass der Partner das Maximum für seine Antwort hat. Trotzdem müssten das die ausgewählten Werte sein, wenn ein Vollspiel gehen sollte. 2♣ muss nicht die Reizung beenden, weil das nach Passe des rechten Gegners die Zusatzstärke zeigt. Vielleicht reizt der Partner weiter, oder die Gegner mischen sich ein und klären etwas, z. B. zeigen Karo-Fit und damit die Karo-Kürze bei meinem Partner.

*Das Schöne an 2♣ ist auch, dass die Dreierstufe noch da ist, um sich über Werte oder Kürzen auszutauschen, das kann ja durchaus helfen. Nachdem wir jetzt festgestellt haben, dass 2♣ das Stärkekontra mit Fit zeigt, 3♠ hingegen einlädt, wie schaut's denn eigentlich mit dem Überrauf aus?*

**S. Auken:** 2♦. Schwierig. Ich denke nicht, dass ich alleine Vollspiel ansagen kann. Es ist auch leicht möglich, dass 3SA das richtige Vollspiel

ist. Ich hoffe auf ein Lebenszeichen von Partner und dass wir diesen Kontrakt noch finden können. Statt mit Kontra hätte ich lieber mit 1♣ angefangen. Falls Partner das in 2♣ hebt, kann man dann 3SA anbieten und Partner die Wahl lassen.

**N. Buchlev:** 2♦. Ich forciere mal rum. Nach 2♣ gibt es noch ein drittes Pik von mir. Mit weichen Werten beim Partner wird 3SA (und nicht 4♣) die Partie sein, die geht, wenn genug Material vorhanden ist.

**K. Reps:** 2♦. Ich muss dringend zum Optiker! Hier steht, dass ich mit einer Hand Kontra gesagt habe, wohl in der Absicht anschließend meine Pik-Farbe zu reizen, die aber nicht mal ansatzweise die Stärke mitbringt. Es kann sich nur um einen redaktionsseitigen Druckfehler oder ein Augenleiden meinerseits handeln. 16 F mit einem blanken König soll jetzt genug sein für Kontra, gefolgt von einer Pik-Reizung? Ich möchte die Idee mal „abenteuerlich“ nennen! So, und jetzt? Nach 1♣ vom Partner kann ich glücklicherweise etwas bremsen und mein durch das Kontra angedachte Overbid wieder korrigieren. Mehr als 2♦ gefolgt von 2♣ will mir gegenüber 0-7 Punkten allerdings nicht einfallen! Ich habe 6 Verlierer und glaube kaum, dass der Partner mit maximal 7 Punkten 3 davon abdecken wird. Auch eine einfache Hebung in 2♣ (was gegenüber 0-7 Punkten auch Stärke verspricht), wäre ein vernünftiges Gebot.

*Klar, nachdem ich mit dem Stärkekontra derart unzufrieden bin, überraufe ich erst den Gegner und hebe Partner dann – das wird ihn auf den Boden der Tatsachen zurückbringen!*

*Der Überrauf zeigt hier entweder das Stärkekontra ohne klares Rückgebot, oder eine Hand, die immer noch zu stark für ein direktes Gebot ist. Aus Partners Sicht vermutlich also weitere Extras. Nedju hat das schön auf den Punkt gebracht mit „ich forciere mal rum“... Bietraum spenden ist das Gebot aber unbestritten und ebnet vermutlich am ehesten den Weg in 3SA.*

*Ein Experte hat dann noch was Maßgeschneidertes für diese Situation im Schrank und nimmt tapfer die Splitterparteien-Trostpunkte in Kauf:*

**T. Gotard:** 3♦. Das Sprung-Cuebid habe ich als Hebung in 3½♠ abgesprochen. Partner soll nur dann 3♠ reizen, wenn er wirklich auf nichts sitzt. Mit einem Wert in den Seitenfarben oder einem Schnappwert versuchen wir 4♣.

*Ob ein beliebiger (Schnapp-)Wert 4♣ zu einem guten Kontrakt werden lässt, weiß ich nicht genau, aber immerhin: Sportlich! Ich bin ja heilfroh, dass sich die depressiven Tendenzen im letzten Problem wieder leicht zerstreuten, nehme mir aber nichtsdestotrotz vor, „Ich wollte die Jugend motivieren!“ in meinen üppigen Ausreden katalog aufzunehmen, wenn ich gegen die fraglichen Expert\*innen demnächst ein Gegenspiel versiebe.*

*Herzlichen Glückwunsch an Anne Gladiator, Claudia Lüßmann und unseren Leser-Experten Werner Kühn für das Erreichen der vollen Punktzahl und vielen Dank an unser leidgeprüftes Panel für die fundierten Einblicke und Herangehensweisen. Wir sehen uns auf der anderen Seite!*

+++ LESERWERTUNG JUNI 2023 +++

**Obwohl im Juni nur dreimal der Jackpot von 40 Punkten geknackt wurde,** gelang vielen Mitspielern eine Wertung über 30 Punkte. Die Veränderungen in den Jahreswertungen hielten sich dadurch natürlich in Grenzen.

**MONATSWERTUNG CLUBS**

- 1. BC Dietzenbach **40**
- 2. BC Alert Darmstadt **37**
- 3. BC Leipzig **35**

**MONATSWERTUNG EINZELSPIELER**

- 1. Ulrich Bongartz **40**
- Norbert Dörflein **40**
- 3. Hristo Gotsev **37**
- Dr. Bernhard Kopp **37**
- 5. Wolfgang Kiefer **36**
- Matthias Voigt **36**
- 7. Björn Janson **33**
- 8. Dr. Hans Fleischhack **32**
- Astrid Gebhardt **32**
- Dr. Klaus Vogt **32**

**JAHRESWERTUNG CLUBS**

- 1. BC München **231**
- 2. BTC Dortmund **188**
- 3. BC Dietzenbach **184**
- BC Leipzig **184**

**JAHRESWERTUNG EINZELSPIELER**

- 1. Matthias Voigt **203**
- 2. Christoph Ernst **200**
- 3. Michael Dahmen **196**
- 4. Alexander von Dercks **194**
- 5. Ulrich Bongartz **191**
- 6. Klaus-Peter Schneider **190**
- 7. Martin Meckel **189**
- 8. Alfried Bocker **188**
- 9. Christoph Antipiuk **181**
- 10. Gertraude Dill **177**
- Dr. Klaus Vogt **177**

♠♥♦♣ JULI 2023 ♠♥♦♣

Was soll West reizen? Spielen Sie mit! Ihre Lösungsvorschläge geben Sie bitte bis zum **19. Juni** nur noch direkt im Internet ein. Sie finden den entsprechenden Link auf der Homepage des DBV ([www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de)).

### 1. Team, keiner in Gefahr

West	Nord	Ost	Süd	West
?	1♥	1♠	p	♠ A D ♥ 10 4 ♦ B 9 7 3 ♣ K 8 7 4 3

### 2. Paar, alle in Gefahr

West	Nord	Ost	Süd	West
1♦ ?	3♥	p 3♠	p p	♠ 7 ♥ K 9 ♦ A K D B 6 4 ♣ A 4 3 2

### 3. Team, keiner in Gefahr

West	Nord	Ost	Süd	West
?	2♠*	3♣	4♠	♠ 7 6 ♥ K B 6 5 4 3 2 ♦ K 3 ♣ D B

\* Weak Two

### 4. Paar, O/W in Gefahr

West	Nord	Ost	Süd	West
2SA* ? **	p	1♥ 4♥	1♠ 4♠	♠ 8 5 3 ♥ A B 10 9 2 ♦ B 6 ♣ A D 8

\* einladend+ mit 4er-Cœur; \*\* Vereinbarung: Passe = nicht forcing

GEBEN SIE IHRE TIPPS AB  
UND SPIELEN SIE MIT BEIM  
**EXPERTENQUIZ!**

Auf [www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de)  
das Expertenquiz anklicken  
und dann nur noch:  
Registrieren – einloggen –  
Gebote abgeben – fertig!

EXPERTEN	1	2	3	4	JUNI 2023	PUNKTE 2023	ANZ.
Alberti, A.	4♥	3♥	3♠	2♠	39	208	6
Alter, F.	3♥	4♠	3♠	3♠	28	123	4
von Arnim, D.						35	1
Auken, S.	4♥	3♥	3♠	2♦	36	36	1
Bausback, N.	4♣	3♥	4♦	2♦	26	191	6
Buchlev, N.	4♥	4SA	3♥	2♦	25	187	6
Daehr, C.						136	4
Della Monta, A.	4♣	4SA	3♠	4♠	21	78	3
Eggeling, M.	4♥	3♣	–	4♠	22	177	6
Fresen, L.	3♥	3♥	4♦	3♠	33	201	6
Fritsche, J.	4♥	3♣	3♠	2♠	33	170	6
Fröhner, C.	4♥	3♥	4♦	2♦	33	200	6
Gladiator, A.	4♥	3♥	3♠	3♠	40	219	6
Gotard, T.	3♥	4♠	–	3♦	17	141	5
Gromöller, M.	4♥	3♣	5♦	2♠	25	191	6
Grünke, P.	4♥	3♣	–	2♠	29	206	6
Häusler, H.	4♥	3♥	4♦	2♠	36	172	5
Jokisch, P.	4♥	3♥	3♠	2♠	39	225	6
Kasimir, U.	4♥	4SA	3♠	3♠	36	183	5
Klumpp, H.	3♦	3♥	3♠	3♠	32	206	6
Kratz, U.	3♥	3♥	4♦	3♠	33	156	5
Kriftner, S.							
Kühn, W.	4♥	3♥	3♠	3♠	40	176	5
Lesniczak, J.	4♣	2SA	4♦	2♠	21	200	6
Linde, J.	–	4♠	–	2♠	18	121	4
Lüßmann, C.	4♥	3♥	3♠	3♠	40	227	6
Lüßmann, I.	3♥	3♥	3♥	3♠	29	196	6
Marsal, R.	4♥	4SA	3♥	3♠	29	192	6
Plath, M.						167	5
Reim, A.	4♥	3♣	3♥	3♠	27	163	5
Reps, K.	4♥	2SA	3♥	2♦	21	160	5
Schilhart, N.	4♥	2SA	5♦	2♠	23	203	6
Schneider, M.	3♥	3♥	–	4♠	24	187	6
Schwerdt, C.	4♥	3♥	3♠	4♠	32	217	6
Smykalla, G.	4♣	4♠	3♠	3♠	25	158	5

Autorin: Marie Eggeling



# Auf gute Partnerschaft!

## REGELN, GUTES BENEHMEN UND ETIKETTE IM TURNIERBRIDGE



### Teil 6: Der ethische Umgang mit unerlaubten Informationen

**S**ie werden es nicht vermeiden können, unerlaubte Informationen (UIs) von Partnerin oder Partner wahrzunehmen. Wie können Sie jetzt damit umgehen und sich trotzdem ethisch verhalten? Die Antwort auf diese Frage ist prinzipiell ganz einfach: Sie tun so, als hätten Sie die Information nie erhalten. Die Umsetzung dieses Vorhabens ist leider nur manchmal einfach – nämlich immer dann, wenn Ihnen klar ist, was Sie ohne die UI getan hätten.

Da wir aber keine Computer sind, ist es manchmal gar nicht so leicht, die nun mal erhaltene Information auszublenden. Die richtige Lösung in diesen Situationen lautet: Probieren Sie es trotzdem und informieren Sie in besonders schwierigen Situationen die Turnierleitung über Ihr Dilemma! Ja, das haben Sie richtig verstanden. Sie rufen sozusagen „gegen sich selbst“ die Turnierleitung (sofern die Gegenseite es nicht sowieso tut) und erklären (am besten abseits vom Tisch, damit die anderen nichts davon mitbekommen, oder im Anschluss an das Spiel) Ihr Problem. Das kann zum Beispiel so aussehen:

#### Beispiel

Ihr Gegner eröffnet 1SA und Sie sagen mit einem 6er-♦ und 13 Figurenpunkten Kontra. Das haben Sie mit der Partnerin als „mindestens 6er Länge in einer Unterfarbe“ abgesprochen. Der Gegner fragt Ihre Partnerin, was das Kontra bedeutet, und zu Ihrem Entsetzen hören Sie die Partnerin sagen „das zeigt beide Oberfarben“. Der Gegner passt, Ihre Partnerin reizt 2♥ und Ihr rechter Gegner bietet 3♣. Sie sind hin- und hergerissen. Eigentlich würden Sie gerne 3♦ sagen, um Ihre Karos zu zeigen. Aber haben Sie dieses Bedürfnis nur, weil Sie wissen, dass Partnerin das Kontra nicht verstanden hat? Sie sind sich unsicher und haben Schwierigkeiten, die UI der falschen Auskunft auszublenden. Deswegen rufen Sie die Turnierleitung, gehen mit ihr beiseite und schildern das Problem. Diese nimmt den Fall zur Kenntnis und fordert Sie auf, erst einmal weiterzumachen. Sie reizen also 3♦, sind sich aber im Klaren darüber, dass dieses Ergebnis möglicherweise später korrigiert werden könnte.

#### (Nicht)-Ausnutzen unerlaubter Informationen

Wir haben uns angesehen, was eine UI sein kann und gelernt, dass ein Ausnutzen solcher UIs nicht erlaubt ist. Doch was genau bedeutet das, „eine UI ausnutzen“? Auch diese Frage lässt sich am besten mithilfe von Beispielen beantworten.

#### Beispiel 1: Unverkennbares Zögern

Sie eröffnen 1♥ und Ihr Gegner sperrt mit 3♠. Ihre Partnerin überlegt ca. eine Minute, bevor sie passt.

→ Sie haben die UI erhalten, dass Ihre Partnerin offenbar keine Hand hat, mit der Passe eindeutig ist. Vermutlich hat sie selbst einige Punkte und war unsicher, ob Reizen eine gute Idee ist. Die UI ausnutzen würden Sie jetzt, indem Sie selbst mit einer uneindeutigen Hand noch einmal reizen, weil Sie ja wissen, dass Ihre Partnerin nicht ganz schwach ist.

#### Beispiel 2: Unerwartete Alerts oder Fehlen eines Alerts

Der Gegner eröffnet 1SA und Sie reizen 2♦. Erst neulich haben Sie mit Ihrem Partner Multi-Landy vereinbart, eine Konvention, bei der 2♦ eine lange Oberfarbe zeigt. Ihr Partner alertiert jedoch nicht.

→ Sie haben die UI erhalten, dass Ihr Partner Ihre Reizung nicht verstanden hat. Vermutlich hat er einfach die neue Absprache vergessen. Die UI ausnutzen würden Sie jetzt, indem Sie dieses Wissen nutzen, also indem Sie z. B. aus 3♦ des Partners rauslaufen und eine Oberfarbe reizen, weil Sie ja nicht die Karos haben, von denen Partner offenbar ausgeht.

#### Beispiel 3: Besonderheiten in Betonung, Tonfall, Gebärde, Bewegung

Sie befinden sich in einer starken Reizung und überlegen, ob Sie einen Schlemmversuch machen sollen. Ihr Partner legt die Karten auf den Tisch und schüttelt den Kopf.

→ Sie haben die UI erhalten, dass Ihr Partner nicht am Schlemm interessiert ist. Die UI ausnutzen würden Sie jetzt, indem Sie dieses Wissen nutzen, also keinen Schlemmversuch mehr machen. →

### Informationen aus anderen Quellen

Informationen auszunutzen, die man in Form von Bemerkungen, Fragen, Antworten, Alerts, Zögern oder Mimik und Gestik erhält, ist grundsätzlich nur dann verboten, wenn sie von Partnerin bzw. Partner kommen. Käme die Information von der gegnerischen Seite, wäre sie erlaubt und dürfte genutzt werden. Beispielsweise dürfen Sie aus dem Überlegen eines Gegners die Schlussfolgerung ziehen, dass er sich bei einem Gebot unsicher sind und sich deswegen entscheiden, ihn zu kontrieren.

Man kann nicht nur von Partnerin oder Partner bzw. den aktuellen Gegnern Informationen erhalten, die einem nicht zustehen, sondern auch durch andere Quellen. Das kann zum Beispiel der Fall sein, wenn man von einem anderen Tisch etwas über die Karten hört oder sogar sieht. Eine typische Situation ist, dass Personen an einem anderen Tisch so laut über ein Board reden, dass Sie nicht anders können als etwas mitzuhören. Hören Sie dabei relevante Informationen, sagen Sie einfach der Turnierleitung Bescheid. Das Gehörte stellt eine UI dar, aber das Erhalten der UI ist nicht Ihre Schuld und wird nicht

bestraft. Es führt höchstens dazu, dass Sie das Board selbst nicht mehr spielen können – das entscheidet die Turnierleitung je nach konkreter Situation.

### ➔ Nächstes Mal: Das Claimen

Im Turnierbridge wird häufig geclaimt. Sie alle haben entweder selbst schon geclaimt oder ein Claim der gegnerischen Seite gesehen. Was genau bedeutet das, zu „claimen“? Auf Deutsch übersetzt, heißt es „beanspruchen“. Ein Claim beansprucht Stiche, entweder alle restlichen Stiche oder eine bestimmte Anzahl von Stichen, die man beim Claimen dazusagen muss. In der nächsten Ausgabe erfahren Sie u. a., in welchen Situationen geclaimt werden kann, mit welchen Konsequenzen bei einem falschen Claim zu rechnen ist und wie man am besten mit den gegnerischen Claims umgeht ... seien Sie gespannt.

Autorin: Dr. Sylvie Drexler

## DBV-PRÄSIDIUM LIVE – Ihre Fragen und Anliegen an das Präsidium –

### Rückblick auf die Online-Auftaktveranstaltung des DBV-Thinknet / 1. Halbjahr

**D**as Präsidium will die Vorstandsarbeit vor Ort durch regelmäßige, kostenlose Online-Veranstaltungen unterstützen. Der überregionale Austausch zu aktuellen Themen und Fragestellungen zwischen den DBV-Mitgliedern und den unterschiedlichen DBV Ressorts steht im Jahr 2023 im Fokus dieser Veranstaltungsreihe.

Ziel der Zoom-Auftaktveranstaltung am 27.04.2023 war es, in Form eines Round-Table-Gesprächs die einzelnen DBV-Ressort-Leitungen, deren Arbeit und Zielsetzungen kennenzulernen sowie Fragen aus dem Teilnehmerkreis zu beantworten und Anliegen aufzunehmen.

Interessant war, dass, obwohl der Themenkreis mit „Ihre Fragen und Anliegen an das Präsidium“ bewusst offen gehalten war, die Fragen der Teilnehmenden sich vorrangig um die Bereiche Übungsleiter und Turnierleiter drehten.

Die Präsidentin, Dr. Marie Eggeling, moderierte die Veranstaltung.

Nach Begrüßung und Vorstellen der Zielsetzung für den Abend ging das Wort an Barbara Hanne, die seit ihrer Wahl im März 2022 das Ressort Öffentlichkeitsarbeit (OE) verantwortet. Sie berichtete über ihre vielfältigen Aktivitäten, einschließlich der Anschaffung von neuen Werbemitteln im DBV-Shop, die sukzessive online gestellt werden. Weiterhin kamen die Initiierung der Beratungsstellen sowie diverse Pläne für das Jubiläumsjahr 2024 zur Sprache. Mitglieder, die die Live-Veranstaltung verpasst haben, können sich gerne mit ihren Anliegen an Barbara Hanne via [pr@bridge-verband.de](mailto:pr@bridge-verband.de) wenden.

Alle Präsidiumsmitglieder sehen sich auch als Dienstleister für die im DBV vereinigten Clubs. Alle Kontaktdaten stehen auf der Webseite, einschließlich die der Geschäftsstelle, die die Anfragen an das betreffende Ressort gerne weiterleitet ([info@bridge-verband.de](mailto:info@bridge-verband.de)).

Das Ressort Verwaltung vertrat Dr. Daniel Didt, das dienstälteste Präsidiumsmitglied (seit 2007). Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeiten war die im letzten Jahr erfolgte Umstellung und Aktualisierung der DBV-Datenbank. Ideen für eine weitere Optimierung können jederzeit über [datenbank@bridge-verband.de](mailto:datenbank@bridge-verband.de) übermittelt oder direkt über die Feedback-Funktion der Datenbank eingetragen werden.

Helmut Ortmann, der über die DBV-Finzen wacht, informierte über seinen Aufgabenbereich. Fragen wurden dazu keine gestellt.

Robert Maybach, der seit einigen Monaten das Ressort Sport verantwortet, gab einen kurzen Überblick über seinen Zuständigkeitsbereich, den deutschen und internationalen Spitzensport wie auch das Turnierrecht und die Betreuung der Turnierleiter. Robert Maybach kündigte ein Online-Turnierleiter-Seminar für Anfang Juli 2023 an; die Anmeldung sei bereits online auf der DBV-Webseite möglich. In diesem Zusammenhang verwies er auch auf die Durchführungsverantwortlichkeit der Regionalverbände für die Turnierleiter-Ausbildung (weißer Schein). Am besten sei es, sich direkt bei den Regionalverbänden diesbezüglich kundig zu machen. Der DBV ist für die Gestaltung von Prüfungen, wie z. B. Prüfungsaufgaben Bronze, zuständig.

In der Gesprächsrunde wurde der Wunsch geäußert, einen Online-Auffrischkurs für Turnierleiter, die in Corona-Zeit pausierten, anzugehen.



Zusätzlich kümmert sich Robert Maybach noch um die Website des DBV, die kontinuierlich zu aktualisieren ist.

Eva Güttler, Ressortleitung Breitensport, referierte über die von ihr betreuten bzw. neu ins Leben gerufenen Projekte. Anfang Mai beginnt das Bridgefestival in Wyk zum 23. Mal, das sich nach Corona wieder großer Beliebtheit erfreut und mit einigen Neuerungen aufwartet. Zu ihren weiteren Aufgaben gehört die Organisation des Breitensport-Events „Challenger Cup“. In Zusammenarbeit mit Till Sauerbrey, Ressort Unterricht & Jugend, wurden neu die „DBV Bridge Tage“ in Offenburg (Mitte September) sowie in Titisee (Ende Oktober) initiiert. Beide Ressorts erhoffen sich durch das neue Pilotprojekt „DBV Bridge Tage“ eine erfolgreiche und auch gut nachgefragte Symbiose zwischen Turnierbridge und Unterricht.

Mit regem Interesse folgten die Teilnehmenden den Ausführungen von Till Sauerbrey, Ressort Unterricht & Jugend. Das deutsche Junioren-Wochenende in Burg Rieneck ist ein Eckpfeiler der Jugendförderung, ebenso die Durchführung von Jugendmeisterschaften. Letztendlich ist und bleibt Bridge-Unterricht an den Schulen der wichtigste und unverzichtbare Baustein für die Jugendarbeit.

2023 soll erstmals nach Corona das Sommercamp (30. Juli bis 6. August) für Jugendliche zwischen 10 – 19 Jahren wiederbelebt werden. Entsprechende Informationen sind auf der DBV-Website zu finden: [https://www.bridge-verband.de/aktuelles/news/junioren/26\\_04\\_2023\\_bridgecamp\\_fuer\\_neulinge/](https://www.bridge-verband.de/aktuelles/news/junioren/26_04_2023_bridgecamp_fuer_neulinge/)

Zum Bereich Unterricht wurden von der Teilnehmerschaft die meisten Fragen gestellt und Anliegen geäußert. Allerdings – und dies scheint immer wieder in Vergessenheit zu geraten – sind hierfür auch die Regionalverbände zuständig. Konkret wurde Till Sauerbrey nach Folgendem gefragt: Bezug und Angebot von Unterrichtsmaterial (siehe dazu im DBV-Shop), Möglichkeiten zur Begleitung von Bridge-Neulingen nach Absolvierung der ersten Lerneinheiten und erprobte Wege zu erfolgreicher Eingliederung in die örtlichen Clubs sowie

spezielle Unterrichtskonzepte für Studierende. Der Schwerpunkt liegt bisher bei Kindern und Jugendlichen; gerne kann man sich bei Fragen zum Unterricht für Studierende direkt an das Ressort wenden ([unterricht@bridge-verband.de](mailto:unterricht@bridge-verband.de)). An einem entsprechenden Konzept wird gearbeitet.

Der Wunsch nach einer Online-Ausbildung für Übungsleiter wird nun in die Ressortarbeit aufgenommen.

Als weiterer Service steht Birgit Vietz, Assistentin des Ressorts, als Ansprechpartnerin für Fragen jeglicher Art, die die Anfängerausbildung betreffen, zur Verfügung ([birgit.vietz@bridge-verband.de](mailto:birgit.vietz@bridge-verband.de)).

Der Wunsch nach einem Grußwort der Präsidentin für Absolventen von Anfängerkursen vor Ort bzw. in den Clubs wird in den nächsten Tagen umgesetzt. Dieses Grußwort soll in Zukunft bei der Geschäftsstelle bzw. beim Ressort Unterricht & Jugend angefordert werden können.

Zum Abschluss wurde auf die weiteren Veranstaltungen des DBV-Thinknet hingewiesen; Anmeldung ist online auf der Website möglich ([https://www.bridge-verband.de/service/dbv\\_thinknet/](https://www.bridge-verband.de/service/dbv_thinknet/)):

- Am 17. Mai/ Beginn 18:30 Uhr folgt ein Seminar zum Thema „Mitglieder gewinnen, begeistern und halten“ mit Michael Blatz, Unternehmens- und Vereinsberater.
- Am 15. Juni / Beginn 18:30 Uhr wird eine Talkrunde für Übungsleiter und am Unterrichten interessierte Personen angeboten.

Themen-Wünsche für die Fortsetzung der Online-Veranstaltungen im 2. Halbjahr – wie z. B. Best Practice-Mitgliederwerbung, von Mitgliedern für Mitglieder, Clubleben auf RealBridge oder Vereinsmanagement für Neueinsteiger etc. – können an das Ressort Öffentlichkeitsarbeit unter [pr@bridge-verband.de](mailto:pr@bridge-verband.de) gesandt werden.

Die Präsidentin schloss das Zoom-Meeting nach 90 Minuten mit Dank an alle Anwesenden.

*Der Bridgeclub Treffkönig Berlin  
trauert um seine langjährige Vorsitzende*

## Rosemarie Bente

gest. 18. April 2023

Sie leitete unseren Verein 18 Jahre lang.  
Mit ihrer freundlichen und hilfsbereiten Art  
hat sie viele für sich gewonnen.

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Der Kölner Bridge Club e.V. trauert um

## Hans-Heinrich von Loeper

22.03.1927 – 01.05.2023

Präsident unseres Clubs  
von 1997 – 2007

*Für den Vorstand  
Heilke Saacke*

*Köln im Mai 2023*

# ER WAR "Mister Loiben": FRITZ BABSCH STARB MIT FAST 90 JAHREN

Viele Bridgespieler kennen Fritz Babsch, wie er für Bridge liebte und lebte. Bridge gespielt hat er gar nicht so lange, der Fritz Babsch. Dabei verfügte er über ein unglaubliches Talent: Mit nur sechs Jahren Bridge-Erfahrung wurde er bereits 1970 Weltmeister.

**Keine zehn Jahre später** verlegte er sich mehr und mehr auf die Organisation und Leitung großer Turniere. Sein größter Erfolg auf diesem Gebiet war zweifellos die Wachauer Bridgewoche, die unter seinen Fittichen zu einem der größten europäischen Turniere anwuchs und zeitweise den Rahmen des Spiellokals (Gasthof Knoll in Unterloiben) sprengte. Bis 2017 war er dort in leitender Funktion tätig.

**Fritz Babsch war** A-Turnierleiter der EBL und leitete die Turniere bei der EM 1983 in Wiesbaden. Fritz leitete auch jahrzehntelang die Wiener Meisterschaft, schrieb regelmäßig für das österreichische Bridgemagazin und diente dem ÖBV lange Jahre als Sportwart.

**Ab 2004 leitete er 10 Jahre** lang als Hauptturnierleiter das Burghauser Damenturnier zusammen mit Dr. Harsanyi und anderen Kollegen. 2014 übernahm der Bridgclub Augsburg die Ausrichtung des Damenturniers.

**Ab 2004 leitete er 10 Jahre** lang als Hauptturnierleiter das Burghauser Damenturnier zusammen mit Dr. Harsanyi und anderen Kollegen. 2014 übernahm der Bridgclub Augsburg die Ausrichtung des Damenturniers.

**Fritz Babsch wurde am** 05. Mai 1933 in Wien geboren. Mit gerade einmal 20 Jahren, zu Beginn seines Ingenieurstudiums, lernte er Ingeborg Rogl kennen. Mit ihr verbrachte er 70 Jahre in einer von inniger Zuneigung geprägten Partnerschaft. Der Ehe entstammen zwei Söhne, Andreas und Stefan, sowie vier Enkelkinder. Die Familie war um ihn, als er am 21. April 2023 starb.

**Auch wir deutschen** Bridgespieler werden Fritz Babsch in liebevoller Erinnerung behalten.

*Rosi Kuntz / Sylvia Hampel,  
mit Unterstützung des Österreichischen Bridgeverbandes*



## Urlaub bei Freunden

Entschleunigen in kaiserlicher Atmosphäre

Als historisches Schloßhotel direkt am Seeufer gelegen, verbindet die See-Villa die Eleganz der Vergangenheit mit dem Luxus der Gegenwart. 1884 als erstes Hotel am Millstätter See gebaut, wird sie bereits von der 4. Generation der ursprünglich aus Italien stammenden Adels-Familie der Marchesi Tacoli geführt.

## Bridge & Genuss - ab 7 Tagen mit Halbpension von 21.09. bis 01.10.23 & 23.05. bis 06.06.2024

Senioren-Weltmeister Reiner Marsal begleitet und unterrichtet Sie in seiner souveränen Art und geht dabei auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein. Wie gewohnt erwarten Sie neben dem Kartenspiel Genuss-erlebnisse der See-Villa in unserem Falstaff-ausgezeichneten Restaurant. Chefkoch Christian Unterzaucher verwöhnt Ihre Sinne mit einer kulinarischen Reise von der traditionell österreichischen Küche zu internationalen Gerichten.



+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

**Bridge, Sport und Wellness!  
Hessen Hotelpark \*\*\*\* Hohenroda**  
So., 30.07. – So., 06.08.2023  
Der Hotelpark liegt an einem wunderschönen Angel- und Badesee in der Nähe von Bad Hersfeld (ca. 20 km)  
**Bridgeturniere, Clubpunkte, Unterricht** einschl. Kaffee- und Getränkebar zum Bridge  
**1 Woche DZ Seeseite HP p.P. € 685,00**  
**1 Woche DZ Seeseite einzeln HP € 795,00**  
**1 Woche EZ HP € 725,00**  
Infos: Heinz Timmermanns Bridge-Schule  
Tel.: 06032 / 34 99 24, Web: Timmermanns-Bridge.de  
E-Mail: Heinz@Timmermanns-Bridge.de

**Hotel Schaepkens van St. Fijt**  
**Spätsommer-Bridge im Dreiländereck BEL-DE-NL!**  
So., 10.09.2023 – So., 17.09.2023  
Kurz hinter Aachen liegt im malerischen Urlaubsort Valkenburg das Hotel mit großer Gartenanlage und neuem Schwimmbad.  
**Bridgeturniere und Unterricht** einschl. Kaffee- und Getränkebar zum Bridge, freies Parken, delikate Küche und attraktive Ausflugsziele in einer einzigartigen Region!  
**1 Woche DZ HP Comfort/Superior p.P. € 745,00 / 890,00**  
**1 Woche DZ einzeln HP Comfort/Superior € 930,00 / 1.140,00**  
**ACHTUNG: Frühbucherrabatt 25 € p. P. bis 28.07.2023!**  
Infos: Heinz Timmermanns Bridge-Schule  
Tel.: 06032 / 34 99 24, Web: Timmermanns-Bridge.de  
E-Mail: Heinz@Timmermanns-Bridge.de

**2. Clubreife-Woche**  
**12. – 18. November 2023 • Posthotel Usseln**  
Informationen unter:  
merle.schneeweis@bridgeland.de • 0521 2384887

**Bridgereisen 2023 – Bridgeakademie Fröhner**  
**17.11. – 27.11.2023 „Ewiger Frühling“ Teneriffa \*\*\*\* Hotel Puerto Palace, Puerto de la Cruz, Flug ab Frankfurt, 3 x Tagesausflug, 2 x Tapas Essen, HP, Bridgeprogramm ab 1.495,00 € DZ**  
**17.08. – 21.08.2023 „72. Bad Hersfelder Festspiele“ im „Park-Hotel zum Stern“ Oberaula, „König Lear“ + „Jesus Christ Superstar“, Wanderung, Bridgeprogramm, Grillabend ab 679,00 € DZ**  
**16.09. – 21.09.2023 „Bridge und Kultur“ Dresden, \*\*\*\*Hotel Maritim, zentrumsnah am Elbufer, Semperoper „Hochzeit des Figaro“, Historisches Grünes Gewölbe, Gemäldegalerie, Galakonzert, Stadtrundfahrt, Stadtrundgang, Tagesausflug Moritzburg + Meißen, Bridgeprogramm ab 869,00 € DZ**  
**Information, Programm und Anmeldung:**  
Christian Fröhner, Schiersteiner Str. 8, **65187 Wiesbaden,**  
Tel: 0611/9660747, Mobil: 0162/9666042, E-Mail: cfroehner1@web.de

**ANZEIGENSCHLUSS**  
für die nächste Ausgabe ist der  
**15. JUNI 2023**  
Anzeigenannahme unter: [anzeigen@bridge-verband.de](mailto:anzeigen@bridge-verband.de)



**KEINE AUSGABE VERPASSEN!**  
Lassen Sie sich das Bridge Magazin bequem nach Hause liefern!

Anfragen an [abo@bridge-verband.de](mailto:abo@bridge-verband.de) oder per Tel.: 02234 60009-0 oder Fax: 02234 60009-20

**Weimar**  
**Kultur & Bridge**  
Hotel Leonardo\*\*\*\*  
30.07. – 05.08.2023  
DZ: 600 € p.P.  
EZ: 710 €

**Silvester wieder in Münster**  
29.12.2023 – 03.01.2023  
750 €, EZ ohne Aufpreis

♠ **Bridge mit Rat(h) ♥**  
Leitung: Bridgedozent Wolfgang Rath  
[bridge-mit-rath@web.de](mailto:bridge-mit-rath@web.de)  
02151-5310560

<p><b>Bridge Magazin</b> ISSN 1617-4178 Zeitschrift für die Mitglieder des Deutschen Bridge-Verbands e.V. <b>Postanschrift:</b> DBV-Geschäftsstelle Augustinusstraße 11c 50226 Frechen-Königsdorf Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr Tel.: 0 22 34/6 00 09-0 Fax: 0 22 34/6 00 09-20 E-Mail: <a href="mailto:info@bridge-verband.de">info@bridge-verband.de</a> Internet-Adresse: <a href="http://www.bridge-verband.de">http://www.bridge-verband.de</a> <b>Bankverbindung:</b> Konto-Nr. 100 064 559 bei der Sparkasse Herford BLZ: 494 501 20 IBAN: DE58494501200100064559 BIC: WLAHDE44XXX</p>	<p><b>Herausgeber:</b> Deutscher Bridge-Verband e.V. <b>Redaktion Bridge-Magazin:</b> DBV-Geschäftsstelle Augustinusstraße 11c 50226 Frechen-Königsdorf Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr Tel.: 0 22 34/6 00 09-0 E-Mail: <a href="mailto:redaktion-bm@bridge-verband.de">redaktion-bm@bridge-verband.de</a> <b>Redakteure:</b> Chefredaktion: Bernd Paetz Technik: Stefan Back Sport: Dr. Paul Grünke Jugend: Lara Bednarski DBV intern: Barbara Hanne <b>Redaktionsschluss:</b> am 10. eines Monats <b>Gestaltung:</b> Nicole Königsheim, Viviane Volz</p>	<p><b>Anzeigenverkauf und Anzeigenverwaltung:</b> Deutscher Bridge Verband Augustinusstraße 11c 50226 Frechen-Königsdorf Hotline: 0 22 34/6 00 09-14 Fax: 0 22 34/6 00 09-20 E-Mail: <a href="mailto:anzeigen@bridge-verband.de">anzeigen@bridge-verband.de</a> <b>Anzeigenschluss:</b> am 15. eines Monats <b>Erscheinungstermine:</b> monatlich zum Monatsanfang <b>Bezugspreise:</b> Für Mitglieder des Deutschen Bridge-Verbandes e.V. im Beitrag enthalten. <b>Abbildungen</b> von Adobe Stock auf den Seiten: 2/6/7/19/20/31/36</p>	<p><b>Direktlieferung:</b> Die Handlingpauschale für 12 Monate beträgt: für Mitglieder des DBV Deutschland € 23,40 Europa € 42,00 Welt € 78,00 für Nichtmitglieder des DBV Deutschland € 43,00 Europa € 61,00 Welt € 97,00 Bestellungen über die DBV-Geschäftsstelle, E-Mail: <a href="mailto:abo@bridge-verband.de">abo@bridge-verband.de</a>. Es gilt die Preisliste in den Mediadaten 01/2023. <b>Papier:</b> chlorfrei gebleicht © Deutscher Bridge-Verband e.V. 2023</p>
---	--	---	---



JETZT  
ANMELDEN  
!

# 7. Saison der OPEN PAAR BUNDESLIGA 2023

<b>Wann?</b>	Start am <b>14. Oktober 2023 um 13:00 Uhr</b> / Siegerehrung am <b>15. Oktober 2023 um 15:15 Uhr</b>	
<b>Wo?</b>	H+ Hotel Niedernhausen (Zum Grauen Stein 1, 65527 Niedernhausen)	
<b>Wer?</b>	Es gelten die Bestimmungen der Turnierordnung, insbesondere § 55 und 56. Mit der Anmeldung wird bestätigt, dass diese Teilnahmebedingungen gegeben sind. Details zur Zulassung / Qualifikation für die OPB finden Sie auf der Webseite des DBV.	
<b>Kosten &amp; Preise?</b>	Das Startgeld beträgt je Spieler 60 €. Für Teilnehmer, die nach dem 31.12.1997 geboren sind, entfällt das Startgeld. Zusätzlich fällt pro Teilnehmer ein Kostenbeitrag von 25 € für Verzehrmarken an, die am Verkaufstand beim Spielsaal eingelöst werden können. Mindestens 50 % der vereinnahmten Startgelder werden als Preise ausgeschüttet.	
<b>Anmeldung?</b>	Paarweise bis spätestens <b>15. September 2023</b> vorzugsweise über das Anmeldeformular auf der Webseite des DBV (alternativ per E-Mail an: sport@bridge-verband.de). Bei der Anmeldung bitte angeben: <b>Vorname, Name und DBV-Nummer für alle Spieler.</b> Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Datenschutz bzgl. der Veröffentlichung von Ergebnissen sowie Berichten mit Bildern und/oder Videos auf der DBV Webseite. Kurzfristige Absagen ab dem <b>10. Oktober 2023</b> per E-Mail an sport@bridge-verband.de oder per SMS / WhatsApp / Telegram unter +43 664 2210242.	
<b>Unterkunft?</b>	Im H+ Hotel Niedernhausen steht bis zum <b>15. September 2023</b> ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung (EZ 85 € / DZ 95 € pro Nacht). Hier können Sie online Zimmer aus dem Kontingent buchen; alternativ unter dem Stichwort „ <b>Bridge</b> “ telefonisch unter 0341 98389352 oder per E-Mail unter niedernhausen@h-hotels.com. Gebuchte Zimmer können bis zum <b>6. Oktober 2023</b> kostenfrei storniert werden.	
<b>Weitere Informationen zum Turnier?</b>	<p><u>Hauptturnierleiter:</u> Peter Eidt und Gunthart Thamm</p> <p><u>Screens:</u> Es ist geplant, das Turnier an Screens auszutragen.</p> <p><u>Austragungsmodus:</u> 5 Durchgänge mit je 5 Runden, pro Runde 3 Boards, somit insgesamt 75 Boards. Der Veranstalter behält sich vor, den Modus anzupassen oder einzelne Ligen aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen.</p> <p><u>Konventionskarten:</u> Erlaubt sind die Deutsche Konventionskarte oder die Internationale Konventionskarte (Anhang C TO), jedoch <b>nicht</b> die Mini-Konventionskarte</p> <p><u>Systemkategorie:</u> Das Turnier wird nach Systemkategorie C (Anhang B TO) ausgetragen.</p> <p><u>Protestgebühr:</u> Die Protestgebühr beträgt 60 € und ist mit Einreichen des Protests bei der Turnierleitung zu hinterlegen. Wird der Protest vor der Verhandlung zurückgezogen, werden 40 € zurückerstattet.</p> <p><u>Kommunikationsgeräte:</u> Das Benutzen von Handys, Smartphones, Tablets etc. ist während der Spielzeiten untersagt. Jede aktive oder passive Bedienung dieser Geräte (auch Klingeln, Vibrieren) führt beim ersten Mal zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 50 % eines Maximal-Tops, bei jedem weiterem Verstoß von 100% eines Maximal-Tops. Bei Turnieren gemäß § 2 Nr.4 TO darf im Spielbereich nicht geraucht werden, dies gilt auch für elektronische Zigaretten. Während eines Durchgangs ist der Konsum alkoholischer Getränke für die Spieler verboten; gleiches gilt auch für Zuschauer im Spielbereich.</p>	
<b>Fragen?</b>	Fragen (auch zur Einteilung in die Ligen) per E-Mail an: sport@bridge-verband.de	